



:C.03: Sakrale Gebäude Altstadt
Kirchenbau,
Ausstattung von Kirchen

Lettner bis Reformierte Kirche

Literatur-Nachweise und Zitate zu Gebäuden und
Gebäudedetails, zu Grundstücken

:L:

Lettner

Finke 3.155 f, 158 f

Lübecker Kante

- Erklärung [Lutz Wilde]
- [Peter W. Kallen]

Wagen 1965.49
Backsteingotik 1.40 BF,
Legende 14

- [Wolfgang Venzmer]
- Zitat: „An den östlichen Vierungspfeilern (des Domes) ist dann auf Bearbeitung des Stuckes ganz verzichtet worden, des Stuckmaterials, das dann im Langhaus, zu dem die westlichen Vierungspfeiler stilistisch hinzuzurechnen sind, durch Backstein-Einzelformen ersetzt wird. Hier zeigt sich eine neue Stilstufe, die bereits den neuen Werkstoff zu Formsteinen und selbst zu so komplizierten Gebilden wie die ‚Lübische Kante‘ formen konnte, in den übrigen Formen wie Sockel, Kämpfer usw. aber die größte Zurückhaltung wahrte und dadurch besonders ziegelgerecht erscheint (Abb. 4).

ZVLGA 39/1959. 55, 56, 57, 56

An dieser Stelle seien Einzelheiten der Langhausrekonstruktion mitgeteilt, für die die jetzigen Pfeiler mit aller nur wünschenswerten Deutlichkeit Hinweise geben. Aus der Anordnung sind folgende Züge hervorzuheben: Für die Aufnahme der Arkadenbögen befanden sich an den Seiten der Hauptpfeiler keine besonderen Vorlagen; lediglich eine Kämpferleiste, mehrfach erhalten, markierte den Ansatz. Auch an den Seitenschiffseiten fehlten Vorlagen zur Aufnahme der Seitenschiffgurte; entsprechend sind auch an den Außenwänden keine zu rekonstruieren.

Die sogenannte ‚Lübische Kante‘, eine für Lübeck charakteristische Eckstabform, wird so verwendet, daß sie sich an den westlichen Vierungspfeilern an allen äußeren vier Ecken des kreuzförmigen Pfeilers findet, am Langhauspfeiler allein an der Vorderseite an der eigentlichen Vorlage. (Die Form ist übrigens, selbst in der reicheren, allein im Dom vorkommenden Ausbildung aus einem einzigen, für Backsteinverhältnisse sehr großen Formstein von 0,45 X 0,28 m gebildet (vgl. Abb. 4 C).“

[Wolfgang Venzmer]

ZVLGA 39/1959. 55, 56, 58

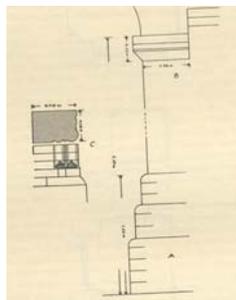
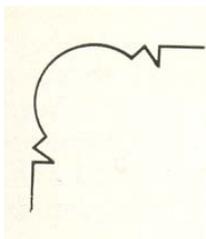


Abb. 4: Details der Langhauspfeiler: Sockel (A), Formstein mit Lübischer Kante
Arkadenkämpfer (B), ‚Lübeckische Kante‘: (C)

[Lutz Wilde, Wagen 1982.49]

Lucas Kapelle, St.

- Erläuterung [Eduard Hach]

MVLGA 8/1897.9-10

- „...muß eine weitere Kapelle genannt werden, die möglicherweise existiert hat. Es handelt sich hierbei um St. Lucas. Es wird nämlich im Proklamationsregister von St. Petri und im Taufbuch des Domes in der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts der ‚St.-Lucas-Kirchhof‘ genannt (Cf. Mitt. d. Ver. f. Lüb. Gesch. 8, S. 9 f.) und daß Haus Holstenstraße 24 wird nach den Belegen in Schroeders Oberstadtbuchauszügen von 1342 bis 1453 ‚ad capellam‘ bezeichnet. Sollte hier ein Zusammenhang bestehen? Gab es vielleicht unterhalb St. Petris eine Kapelle in ähnlicher Lage wie St. Maria am Stegel zu St. Marien oder St. Johann am Sande zum Dom? Derartige Kombinationen von Kirche und Kapelle gab es ohnehin sehr häufig im Mittelalter – so stand etwa bei der Pfarrkirche von Neustadt/Holstein die St.-Gertrud-Kapelle. Weitere Erörterungen über St. Lucas müssen jedoch Spekulationen bleiben.“

Günther H. Jaacks in ZVLGA 48/1968.19

St.-Lucas-Kirchhof

- Deutungsversuch des Namens [Eduard Hach]

MVLGA 8/1899.9

:M:

Maria am Stegel

- Abbruch
 - Umfassungsmauern durch Sturm 28.2.1967 eingefallen [L. Wilde] ZVLGA.D 47/1967.110
- Aufriss [Günter H. Jaacks] ZVLGA 48/1968.34-36 B /
Bürger Nachr. 1985/36.4, 4/
Bürger Nachr. 2006/07:/97.8
- Bau: 1412-1414. Seit der Reformation profanisiert: 1640 an Buchhändler vermietet. Nach 1796 einige Jahre leer. 1803: Lagerraum. 1858 Neubau der Südfassade. 1926/28: Gemeinderäume (Architekt W. Schürer). 1942: zerstört. 1965 oder 1967: Abbruch
- Baubeschreibung
 - [Günter H. Jaacks] Bürger Nachr. 1984/35.4
Bürger Nachr. 1985/36.4 /
ZVLGA 48/1968.35/
BKDHL 4.365
- Chronologie: Abriss der Ruine, Überlegungen für Neubauten 1942-2006 [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2006/07:97.9
BKDHL 4.364
Zimmermann 3.27
- Durchgang: Mengstr./ Marienkirche (Zeichnung)
 - (vor 1942) VBll 1928.43
- EG: Saal Bürger Nachr. 2006/07:97.8
- Entstehung [Günter H. Jaacks] VBll 8-9/1968.4-5
- Erinnerungen an... [Paul Behrens, Uhrmachermeister] Bürger Nachr. 2006/07:97.8
- Fassade, schwatz glasiert [Manfred Finke]
 - Nord Pietsch 13
 - Nordost BKDHL 4.363
 - Ost plant + baut 61.46/
VBll 1912.56
 - nach Umbau 1927/28 mit 2 x 3 Fenstern, 3 Dacherkern VBll 1928.43
 - 1928 mit 2 x 2 Fenstern u. 1 großen, ohne Dachkerker Andresen 1.128/
VBll 1928.44
 - 1928 nach Umbau durch Wilhelm Schürer Bürger Nachr. 2006/07:97.9
 - als Ruine 1942 Finke 2.61/
Bürger Nachr. 2006/07:97.8
 - Süd (Marienkirchhof) VBll 1912.56
- Fundamente plant + baut 61.25
- Funktion: Raumabschluss Mengstr.[Klaus Pieper] LBll 1962.289-291
- Geschichte [Johannes Warncke] VBll 1928.42-44 B
- „Geschichtliche Nachrichten“ BKDHL 4.361
- Grundriss
 - erstes OG Bürger Nachr. 1985/36.4 Gr/
BKDHL 4.365 Gr
BKDHL 4.365 Gr

- „Grundriss“ nachgebildet (vor 1991)
- Katasterplan, Umgebung
- Längsschnitt
 - rekonstruiert
 - 1926
- Maßstabgeber [Manfred Finke]
- Neubau, Nutzung? [Rolf Sander]
 - Neuerrichtung (Wiederherstellung) [M. F. = Manfred Finke]
- Nutzung ab 1640

- Profile: Kapitell, Gewände- u. Rippen.
- Querschnitt, rekonstruiert
- Rekonstruktion, Argumente für... [Manfred Finke]
- Ruine nach 1942, Luftbild
 - Abriss 1967 [Manfred Finke]
- Schnitte
 - Längsschnitt
 - Querschnitt
- Umbau geplant
 - 1926 (Wilhelm Schürer) [Manfred Finke]
- Verkehr, Opfer des
- Wiederaufbau geplant [Hans Joachim Thilo]
- Zerstörung, geplante
 - 1942

Sauer 48
 Bürger Nachr. 1985/36.5

BKDHL 4.367
 BKDHL 4.366
 Bürger Nachr. 2006/07: 97.8
 LBll 1963.66-67
 Bürger Nachr. 2005/06:95.6-7
 BKDHL 4.363/
 Bürger Nachr. 2006/07:97.8

BKDHL 4.367
 Bürger Nachr. 2006/07:97.8
 Finke 2.61/
 Bürger Nachr. 2006/07:97.9
 Bürger Nachr. 2006/07:97.8

Andresen 1.129
 Andresen 1.129
 VBll 1912.56
 Bürger Nachr. 2006/07:97.8
 LBll 1962.182, 263, 289
 Wagen 1967.53-55, 53
 LBll 1962.321
 Wilde 24, 52, 52

Maria, Madonna s. a. → :C.1: Dom: Madonna

- Darsow Madonna, 1420 [Reinhard Karrenbrock]

- Elfenbein-Madonna, Grabungsfund Fleischhauerstr. 17 [A. Falk]

- Lübecker Madonna, 1496 [Hans Arnold Gräbke]
- Marienbilder
 - Entwicklung bis zur Reformation
 - Marienbild: Abendland
 - Bibel
 - byzantinisches
- Marienkult, Entwicklung
- Marienleben, Bilderzyklen
 - Einhornjagd
 - fürbittende Maria (Intercessio)
 - Immaculata
 - Lukasbild
 - nährende Gottesmutter
 - Paradiesgärtlein
 - , im
 - Pietà
 - Rosenkranz, Maria im R.
 - stehende Gottesmutter
 - Stiftern, Madonna mit ...
 - Strahlenkranzmadonna
 - Tod
 - trauernde Maria
 - thronende Gottesmutter mit Kind
 - Krönung
 - Verkündigung

Hanse Kat 1.502, 503/
 Virck 41/ Finke 3.127
 VBll 1089.63, 63
 Archäo. Gesell. 2/3: 152,
152 BF
 Wagen 1954.50-53 *B*

Vogeler 8-17
 Vogeler 13-16
 Vogeler 8-10
 Vogeler 11-13, 17,18-23 *B*
 Vogeler 10-11
 Vogeler 25-71, *B*
 Vogeler 119-123, *B*
 Vogeler 126-128
 Vogeler 110-111, *B*
 Vogeler 138-139, *B*
 Vogeler 76-78, *B*

Vogeler 124-125, *B*
 Vogeler 112-118, *B*
 Vogeler 101-105, *B*
 Vogeler 79-90, *B*
 Vogeler 129-137
 Vogeler 91-100, *B*
 Vogeler 51-57, *B*
 Vogeler 43-50, *B*
 Vogeler 72-75, *B*
 Vogeler 58-71, *B*
 Vogeler 32-42, *B*

- protestantische M. in Lübeck [Max Hasse]
- Steinmadonna, Meister der...
 - Arbeiten außerhalb Lübecks [Walter Paatz]
 - Arbeiten in Dänemark [D. Thorlacius-Ussig]

Nordelbingen 34/1965.72-81

ZVLGA 25/1929.489 f, B
ZVLGA 25/1929.499-500

Marien-Kirche

- Abmessungen, Innen
 - Breite 58,94 m
 - Firsthöhe ca. 50,00 m
 - Länge 103,05 m
 - Lichte Höhe 38,76 max.
 - Traufe Hochschiff ca. 40,00 m
 - Turm Süd 124,75 m
 - Turm Nord 124,95 m
- Weltkulturerbe, Was ist das W.?: Marienkirche

BKDHL 2. 125

Bürger Nachr. 73.9-13, B

Marien-Kirche :A:

- Abendmusiken [Wilhelm Stahl]
 - Emporen [Walter Kraft]
- Akustik [?]
- allgemein: Baugeschichte, Außenbau, Innen, Ausstattung [L. Wilde]
- Altäre s. a. → Kapellen [Wolfgang Prange]
 - Auflistung: Stiftungsdaten, Anzahl der Vikarien und Kommenden Standorte. (Berichtigt und ergänzt gegenüber M. Hasse: „Marienkirche zu Lübeck. 1983.) [Wolfgang Prange]
 - Hauptaltäre 1425 und 1696: Schicksal [Horst Weimann]
 - Hochaltar, ehemaliger um 1425 (im MKKHL)
 - Tafelmalerei: Meister des alten Hochaltars u. seine Nachfolger [Grete Dexel-Brauckmann]
 - Milde-Zeichnungen
 - Christi Geburt, 1415-1425
 - Verkündigung
 - Meister des Hochaltars und seine Nachfolger [Grete Dexel-Brauckmann]
 - Relief 1410-1425 [Rudolf Struck]
 - Sandsteinrelief mit Eisengitter, 1584, hinter dem Altar
 - Nebenaltäre, Tabelle: Datum, Stifter, Lage, Quelle
 - Annen- oder Smollings Altar, 1394 [Wolfgang Prange]
 - Antwerpener Altar um 1518 [Roswitha Siewert]: Ausführlich
 - 1518: Marienleben
 - Alltags- oder Fastenseite: Verkündigung, 1518
 - Beobachtungen zu den Schnitzern des Retabels [Niklas Gliesmann] auch Detailfotos

Heimatkalender 1923 od.
1924.44-46

Marien JB 1957/1958.93-94
LBll 1969.2-3

LBll 2001.31-37
ZVLGA 78/1998.143
ZVLGA 78/1998.152-163 P

Marien JB 1959/1960.42-47, B
BKDHL 2. 196, 196
ZVLGA 19/1918.5-7 B

Milde 38
Heise-Castelli 97
Vogeler 35, 35
ZVLGA 19/1918.5-13, B

ZVLGA 23/1926.32
VBll 1931.4
BKDHL 2. 202 Taf.
ZVLGA 78/1998.155, 155
Marien JB 1987.161, 161/
Vogeler 30-31, 31
Vogeler 41, 41
ZVLGA 89/2009. 147-160 BF



Antwerpener Marienretabel um 1518,
F.: Niklas Gliesmann

- Bergenfahrer-Altar
 - 1524 (Hans Kemmer): Hl. Olaf im MKKHL [Walter Paatz] Nordelbingen 7/1928.81/
Paatz 21-27

- Ausschnitt Lütgendorff 6.95
- Apostel [Rudolf Struck] ZVLGA 23/1926.32
- Einrichtung/Zubehör: „Zu einem der beiden Altäre der Bergenfahrer-Kapelle in der Lübecker Marienkirche gehörten 1521 bzw. 1530 ein Kelch mit einer Patene, ein Korporalienfutteral mit zwei Korporalien, ein Kelchtuch, zwei Meßgewänder, drei Altartücher, zwei Kannen, eine Oblatendose, zwei Messingleuchter, ein Meßbuch und ein Pult.“^{140c} Grewolls 79
- Schriftzüge (Kritzeleien ?), 17. Jh. auf dem Bild [J. Warncke] VBil 1931.2, 2
- Cosmas- und Damian Altar, 1328 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155 G
- Darsow Altar, 1420 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.152, G
- Dreifaltigkeitsaltar [Friedrich Bruns] BKDHL 2.229, 229
- [Theodor Hach] Verein Kunstfreunde
9/1890.8-14, B
- Dreikönigsaltar u. Familie Brömse [Friedrich Bruns] ZVLGA 32/1951.105-107
- Wiederherstellung 1764 [Friedrich Bruns] ZVLGA 31/1941.117-118
- Erste Messe-Altar, am zweiten Süderpfeiler, 1334 [W. Prange] ZVLGA 78/1998.155, G
- Greveraden Altar, 1494, Hermann Rode BKDHL 2. 216
- Außenseite Bürger Nachr. 1996/97:73.12
- Innenseite BKDHL 2. 216, 216
- Katharinen-Altar, 1268 [Wolfgang Prange] BKDHL 2. 217, 217
- Kerckring, Anfang 1520 [W. v. Lütgendorff] ZVLGA 78/1998.152, G
- Knochenhauer-Altar [Wolfgang Prange] ZVLGA 20/1920.117-128, 117
- Libes (Johann)-Altar, 1376 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.154 + G
- Marien Altar s. a. → Antwerpener Altar ZVLGA 78/1998.156 + G
- von 1561: restauriert [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 87/2007.304, 302
- Marien Altar, Bürgermeisterkapelle, wohl 2. Jahrzehnt 16. Jh. BKDHL 2. 223, 223
- Marien Altar, Briefkapelle, 1518 BKDHL 2. 225, 225
- Festansicht Vogeler 56-57, B
- Passionsansicht o. D. Dittrich 2.38 Bf
- Milde-Zeichnungen Dittrich 2.37 Bf
- Geburt der Maria Milde 31, 32, 33
- Seitenflügel, rechter Heimatbl. 1935. 535
- Vorbereitung der Restaurierung (2002/2003)[I. Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.238
- Marien Altar, Umsetzung in Chor Bürger Nachr. 1994/67.1
- 1518, 1522 gestiftet Bürger Nachr. 1996/97:73.12
- Bild: zweite Wandlung Grewolls 97
- Michaelis-Altar, 1328 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.154, G
- Norderpfeiler, Altar am dritten..., 1331 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155, 155
- Nowgorodfahrer-Stuhl, Altar hinter dem..., 1328 [W. Prange] ZVLGA 78/1998.155, 155
- Meister des ... [Olaf Ahlers] ZVLGA 32/1951.108-109
- Olafaltar m fünften Süderpfeiler, 1476. (s. a. „Olafstatue“) ZVLGA 78/1998.155, 155
- [Wolfgang Prange]
- Beschreibung [Theodor Gaedertz] Verein Kunstfreunde
7/1887.8-10 B
- Details Holm 51-53 B
- Predigtstuhl, Altar am..., 1320 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155
- Quellinus → Fredenhagen-Altar
- Rese Altar Heise-Vogeler 79, 79
- Sakramentshaus, Altar hinter dem ..., 1393-1400 [W. Prange] ZVLGA 78/1998.154, 154/
MVLGA 1890.38-43
- Schinkel A., 1501 (†) Bürger Nachr. 1996/97:73.12
BKDHL 2. 219, 219
Heimatbl. 111/1934.489
- Milde-Zeichnungen Milde 36
- Schonenfahrer Altar, 1397, Bruchstück (?) BKDHL 2. 214, 214/
- [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155, 155/
Heise-Vogeler 65, 65/

- Aufnahme: Castelli Heimat 1970.263
- Segeberg Kapelle BKDHL 2. 214
- Smollings- oder Annen Altar, 1394 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155, 155
- Stockholm Fahrer, 1525(†) Bürger Nachr. 1996/97:73.12
- Stovemann Kapelle: Kelchschrank: „Zur Unterbringung der Meßgegenstände und -gewänder dienten Schränke, die frei aufgestellt oder in Wandnischen angebracht waren. In Lübeck ist ein Kelchschrank vom Anfang des 16. Jahrhunderts erhalten, der ursprünglich in die Südwand einer Kapelle der Marienkirche eingelassen war (Abb. 66).^{145c}“ Grewolls 79
- Süderpfeiler, Altar am vierten..., 1406 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.156, 156
- Swarte-Altar o. D. Dittrich 2.38 Bf
- Tischaltar im Chor von Heinz Heiber Marien JB 1987.70, 70
- Triptychon von 1499 BKDHL 2.218, 218
- Triptychon von 1518 BKDHL 2.224, 224
- Walhoffs (Johann)- Altar, 1380 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155, G
- Weinhapp, Altar hinter dem ...- am ersten Norderpfeiler, 1320 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155, G
- Standorte mit Angabe der Vikarien, Kommende und z. T. Kurzinfos [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.152-163, P
- Verzeichnis von 1530 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.144 ff
- Altarraum
 - Inventar, bewegliches, vor 1942 (7 Nummern) Marien JB 1961.80
- Altarvorhänge BKDHL 2.440
- ältesten Marien Kirchen BKDHL 2:123
- Amtswohnungen der Geistlichen „Wehde“, Bewohner [M. Fink] ZVLGA 4/1884.69
- Ansichten, Blick von... (Diebel) Wagen 1982.21
 - von Norden
 - Th Schmidt, um 1860. MKKHL: [Wilhelm Stier] Wagen 1975.24
 - von Nordost
 - Idealansicht, Litho: J. H. Schlösser und A. A. Tischbein, 1830/31 Brix, 19. Jh.: 205/
Marien JB. 1974/1975.14
Lindtke, Ansichten 25
- Hochschiff F vor 1928 Renger-Patsch 2. 18
- von Ost: Milde Milde 27
- „... nach Freilegung des Bauplatzes für das Karstadtische Geschäftshaus... Ein nicht wieder kehrender Anblick. Oktober 1905.“ VBll 1905.173
- J. W. Pero, vor 1847 Brix, 19. Jh.: 190/
- 1919, Luftbild, mit Kaufmannsviertel Finke 3.121
- vor 1939 Marien JB 1974/1975.110
- vor 1942 Hauschild 96
- nach Palmarum 1942 (ohne Dach) Beseler SH 13
- o. D. Finke 3.114 Bf
- vom Schranken
 - Litho J. C. Milde Marien JB 1955/1956.155
 - o. D. (vor Abbruch der Schrangenhäuser) Marien JB 1955/1956.156
 - 1929 Marien JB 1955/1956.157
 - 1929 (Projekt: Südseite neu bebaut) Marien JB 1955/1956.158
 - 1942. Nach dem Brand Marien JB 1955/1956.159
 - 1955: Marien JB 1955/1956.160
- von Südwest: (Petri) Renger-Patsch 2. 15
 - J. W. Pero, vor 1847 Brix, 19. Jh.: 191
Graßmann 589
- F: vor 1928 Renger-Patsch 2. 6
- von Süden
 - Eduard Hoff, 1942 Graßmann 676
 - aber: anderer Blickwinkel Hopf
- Antonius, Hl., Standfigur Bürger Nachr. 1995/96:73.12/
Marien JB 1987. 154, 154
- Konsole mit Wappen Hermann Sundesbeke, um 1460 Heise-Castelli 114

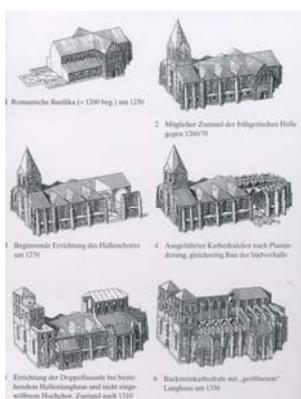
- „Die Sandsteinfigur des Hl. Antonius im südlichen Chorseitenschiff wurde Mitte des 15. Jahrhunderts von Hinrich Sunderbecke gestiftet, einem Mitglied der Antoniusbruderschaft. Die Figur wies einst auf den Almosenstand der Bruderschaft hin.“
Finke 3.126

von Südost

- o. D. Finke 3.124 Bf
- Anbauten BKDHL 2. 142
- Archiv, St. Marien Archiv: „Das besondere Buch“
- Arkade, gemalte Medaillons 14. Jh.(†) [Thomas Brockow] Marien JB 1955/1956.177-178
- Aufriss [Ahasver v. Brandt] Häuser u. Höfe 4.52, 14
- Ausgestaltung des Inneren → Innen ZVLGA 39/1959.5/
- Ausmalung Andresen 1.42
- kritisch bewerten [Johannes Habich] BKDHL 2.172
- Ausstattung Denk Mal 1995.7
- allgemein Dehio 460/ Finke 3.126
- Finke 3.125

Marien Kirche :B:

- Backsteinarchitektur, cathedragotische: Hauptbau [H. Jöns] ZVLGA 76/1996.223-254, B
- Backsteingotik, M. in der norddeutschen B: [Alfred Kamphausen] Marien JB 1967.16-49, B
- Baldachin-System der Decke [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.45
- Barocke Ausstattung
- Entfernung Hasse 5
- erhalten [Johannes Habich] Denk Mal 1995.5
- Basilika, hochgotische Dehio 456
- Umbau zur Hallenkirche, Schemazeichnungen Kiesow 3.132-133 B
- Querschnitte: Basilika, Halle Kiesow 3.142 B
- Baubeschreibung Dehio 454
- Baubeschreibung BKDHL 2. 125/
- [Heike Jöns] ZVLGA 76/1996.230-241
- bauen in der Umgebung: Schutzzone [B. Brüggemann] Marien JB 1987.90, 90
- Baugeschichte, St. Marien in der B. der Gotik [Richard Sedlmaier] Marien Buch 20-27
- Baugeschichte BKDHL 2.150/
- [Heike Jöns] ZVLGA 76/1996.226-230, B
- [Dietrich Ellger] Marien Buch 29-33
- ab 125-1270, Umbau zur Hallenkirche, Viertelstabgotik Finke 3.115



[Heike Jöns]

- Baukörper (3 Phasen) ZVLGA 76/1996.227
- Grundriss, Entwicklung [H. Jöns] Kiesow 2.46, 46/ Kiesow 3.138
- in neuem Licht? [Manfred Finke, Bemerkungen zu einem Büchlein von Hans-Joachim Kunst] ZVLGA 76/1996.229 Gr
- Vergleich durch Kunst: Kölner Dom u. Marienkirche im Bezug auf den Chor [Manfred Finke] Wagen 1988.53-68, B
- von der romanische Kirche zur gotischen Wagen 1988.53 ff
- grafische Darstellung [Heike Jöns] Marien JB. 1987.81, 81/
- Chor um 1276 [Manfred Finke] ZVLGA 76/1996.227
- von der Basilika zur Hallenkirche [Peter W. Kallen] Wagen 1988.66 Gr
- Backsteingotik 1.41

- Zeittafel Baustufen [Peter W. Kallen]
- Bauhütte [Helmuth Niendorf]
- Bauleistungen 1974 bis 1979
- Bauschäden, Maßnahmen zur Behebung 1996-2006 [Reinhard Mutz]
 - Bauabschnitte [Reinhard Mutz]
- Bausteine für St. Marien → Spenden
- Bedeutung in der Stadt [Susanne Hecht]
- Beichtkapelle, Glasfenster (†) Maler: Franz Livi.
 - Hieronymus-Fenster, vor 1942 [Jürgen Wittstock]
 - Inventar, bewegliches, vor 1942 (2 Nummern)
 - Petrus-Fenster, vor 1942 [Jürgen Wittstock]
- Beinhaus
- Bergenfahrer s. → Kapellen
- Bibliothek
- Bildwerke
- **Briefkapelle** (St.-Annen-Kapelle), 1304 (S 1)
 - Altar: äußere Flügel
 - Außen, Baubeschreibung [Andreas Zimmermann]
 - Baubeginn, 1310 [Heinrich Knapp]
 - inschriftlich [Lutz Wilde]
 - [Andreas Zimmermann]
 - Baubeschreibung
 - [Andreas Zimmermann]
 - Bauforschung, jüngste [Andreas Zimmermann]
 - Baugeschichte [Andreas Zimmermann]
 - Bauinschrift, neu interpretiert [Andreas Zimmermann]
 - Beschreibung
 - Bilderschmuck entfernt: 1533 [Andreas Zimmermann]
 - Blick in...
 - brennend, Palmarum 1942
 - Briefmarken Entwürfe zum Jubiläum 1951
 - Bücherei „Liberye“, 1468 über der ehem. Gallin Kapelle
 - Ankäufe 17. Jh.
 - Dach
 - Entstehungsgeschichte, archäologische Befunde [St. Kummer]
 - Farbigkeit [Andreas Zimmermann]
- Fassade
 - von Südost
 - von Südwest
- Fenster
 - innere (zum Schiff) zugemauert 1759 [Andreas Zimmermann]
 - Schreiter, J. [Konrad Dietrich]
 - Entwürfe f. östl. u. südl. Kapellenwand [Rainer Volp]
 - Ostseite sch/w. F:
 - Südseite vierfarbiges F:
 - Predigt zur Einweihung der Schreiter- Fenster
 - Vortrag Prof. Schreiter
 - [Friedrich Zimmermann]
 - zu den Fenstern [Rainer Volp]
- Fundamente P I u. P II
 - Pfeiler [Lutz Wilde]
- Fußboden, freigelegte Gruftreste [Lutz Wilde]
- Gedenkbild „Schiff“ von Hans Ben, 1489, mit Text [Georg Fink]

Backsteingotik 1.42 Tab
Wagen 1957.34-37

Marien JB 2005.86-93, *B*
Marien JB 2005.87 *K*

ZVLGA 88/2008.149-151
MVLGA 1884, Heft 1, Nr. 7
109-115

Wagen 1978.128
Marien JB 1961.75
Wagen 1978.128
Grewolls 193

Grewolls 194
BKDHL 2.303, 303
VBll 1976.53/
Grewolls 192-193

Verein Kunstfreunde 3/1883.7, 7
Marine JB 80/81.64-66 u. *B*
LSAK 8.7

ZVLGA.D 67/1987.36
Marien JB 1980/1981.82

BKDHL 2. 133
Marien JB 1980/1981.65-77, *B*
Marien JB 1980/1981.103-105
Marien JB 1980/1981.78-82, *B*
Marien JB 1980/1981.86

Finke 3.123
Marien JB 1980/1981.82

Grewolls 143
Beseler SH 13
Marien JB 1974/1975. 138
Marien JB 1957/1958. 57-61
Marien JB 1957/1958.58-59
Marien JB 1980/1981.80

LSAK 1.97-99 *B*
Marien JB 1980/1981.106-107,
107 *Bf*

Grewolls 143
Marien JB 1980/1981.64
Marien JB 1980/1981.66

BKDHL 2. 136, 137
Marien JB 1980/1981.82
Wagen 1986.10-14 *Bf*/
Marien JB 1980/1981.112,
113 *Bf*

Marien JB 1987.43
Marien JB 1987.45
Marien JB 1987.41
LBll 1982.261-262
LBll 1982.259-260, *B*

Marien JB 1980/1981.111-114
LSAK 1.T 25 ff
ZVLGA.D 55/1975.3
ZVLGA.D 55/1975.3
ZVLGA 23/1936.144, 144/
VBll 1906.167, 167

- Gewölbe, nach 1320 [Heinrich Knapp]
 - [Andreas Zimmermann]
 - F: vor 1928
 - o. D., senkrecht beide „Schirmgewölbe“
 - Blick nach Osten [Andreas Zimmermann]
 - Aufmaß [Friedrich Zimmermann]
 - Beschreibung, Vergleich mit G. Strobukkapelle in Katharinen
 - Erneuerung, 1834 [Heinrich Knapp]
 - farbige Fassung [Friedrich Zimmermann]
 - Konstruktion [Heinrich Knapp]
 - Neuaufführung (85 %): 1833/1835 [Andreas Zimmermann]
 - Stern, westlicher
 - Sterngewölbe Castelli 57
 - vergleichbare [Heinrich Knapp]
 - Vorbilder [Heinrich Knapp]
 - Zeichnung („Grundriss“)
- Grundriss
 - um 1320 (ungenau)
- Herkunft und Beziehung zum Kapitelsaal der Marienburg
- Innen
 - Baubeschreibung [Andreas Zimmermann]
 - F:
 - Nordostecke
 - nach Nordwest
 - nach Osten
 - Idealansicht. Litho: J. H. Schlösser u. A. A. Tischbein, 1830/31
 - Inventar, bewegliches, vor 1942 (5 Nummern)
 - Jimmerthal: Chronik
- Jochfolge [Andreas Zimmermann]
- Kapitelle
 - [Andreas Zimmermann]
 - Biblische Szene [Andreas Zimmermann]
 - Blattwerk, Nordwand (Ost)
 - David, harfenspielend
 - Drollerie [Andreas Zimmermann]
 - Einhornjagd
 - Freipfeilerkapitell
 - westliches
 - Johannes und Patmos?, Südwand, Mitte
 - Kapitell (5) [Friedrich Zimmermann]
 - Mönch verführt Nonne
 - Südostecke
 - Verkündigung, Nordostecke
 - Wanddienste [Andreas Zimmermann]
- Kelchschrank, gotischer, (um 1600) restauriert [Irmgard Hunecke]
- Konsolen
 - Figuren
 - mit Gefäß, 1310 (F: vor 1936)
 - über Innenportal
 - Mönch und Nonne, 1310 (F: vor 1936)
 - Eine gewisse Plumpheit der Formgebung und geringe Rücksichtnahme auf die Architekturformen hindern nicht eine prachtvoll ausdruckskräftige Gebärdensprache. Die Konsole mit dem Mönch, der „sündigen möchte“, und der verführenden Nonne (Abb. 18) brauchte uns nicht erst

LSAK 8.7, 2/1 /
 BKDHL 2. 134, 135/
 Marien JB 1980/1981.68-71,
 68, 69, 84-86
 Renger-Patsch 2. 9
 Finke 3.122 Bf
 Marien JB 1980/1981.67
 Wagen 1976.174
 Trost 198-205, 86, 87, 88
 LSAK 8.12
 Wagen 1976.178
 LSAK 8.9
 Marien JB 1980/1981.82
 Marien JB 1980/1981.69

LSAK 8.8,1-3
 LSAK 8.8
 Marien JB 1974/1975.59 Gr
 BKDHL 2.133 Gr
 Marien JB 1980/191.100 Gr /
 Trost 87 Gr
 Marien JB 1974/1975.55, 55

Marien JB 1980/1981.67-77, B
 Marien JB 1974/1975.56
 Marien JB 1980/191.99
 Marien JB 1980/191.98
 Marien JB 1980/191.99
 Brix, 19. Jh.: 205
 Marien JB 1961.75
 Marien JB 1974/1975.129
 Marien JB 1980/1981.69-70
 BKDHL 2. 136, 135
 Marien JB 1980/1981.
 108-109, B

Marien JB 1980/1981.108 Bf
 Marien JB 1980/191.97
 Marien JB 1980/1981.75
 Marien JB 1980/1981.109 Bf
 VBll 1928/29.22/
 Marien JB 1980/1981.75
 Marien JB 1980/1981.83
 Marien JB 1980/191.97
 Marien JB 1980/191.96
 Wagen 1976.176
 Marien JB 1980/191.96
 Marien JB 1980/191.96
 Marien JB 1980/191.96
 Marien JB 80/81.76-77
 ZVLGA.D 80/2000.351
 BKDHL 2.136, 135
 Marien JB 1980/1981.76, 77
 Heise-Castelli 29
 Marien JB 1980/1981.88
 Heise-Castelli 18

durch eine Beischrift in schlecht gereimtem Niederdeutsch erklärt zu werden, um spontan verständlich zu sein, auch nicht die Tatsache, daß der unritterliche Künstler das Weibchen für den schuldigen Teil erklärt (*hedwil sudeghe, ditis de sculdeghe* = er will sündigen, dies ist die Schuldige)!

Das ist volkstümlicher Humor, frei von ängstlicher Rücksicht auf strenge Kirchengzucht, aber auch keineswegs von gemütloser Obszönität. Je fester die Kirche im Volkstum gegründet ist, desto größer die innere und äußere Freiheit.“

Heise-Castelli 25

- Kruzifix Marine JB 1980/1981.62, 61
- Marienaltar, 1518 (aus Sängerkapelle 1873 hier aufgestellt) BKDHL 2.225, 225
 - Details: Wochenstube Mariens. F: um 1950 Castelli 110
 - sitzende Figur. F: um 1950 Castelli 111
- Maßwerk aus 3 Perioden [Andreas Zimmermann] Marien JB 1980/1981.104, 104
 - Nordwand, Stuck Marien JB 1980/1981.72
 - Erneuerung zahlreicher...: 1833/1835 [Andreas Zimmermann] Marien JB 1980/1981.82
- Pfeiler [Friedrich Zimmermann] Wagen 1940.104, 107/
 - Freipfeiler: Sockel Castelli 57
 - östlicher: Sockel Marine JB 1980/1981.95
- Portal Marien JB 1980/1981.70
 - äußeres, Profilierung BKDHL 2.142
 - oberer Teil Marien JB 1974/1975.130
 - restauriert: 1968 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 49/1969.127
 - inneres in Nordwand Marien JB 1980/1981.73
- Querschnitt BKDHL 2. 134
- Renovierung [Friedrich Zimmermann] Wagen 1976.171-182, B
 - Kostenvoranschlag 1974 Marien JB 1974/1975. 136
- Restaurierung 1834/35 Brix, 19. Jh.: 218
- Südwestecke [Konrad Dittrich] Wagen 1986.13 Bf
- unerforscht, relativ Bürger Nachr. 1996/97:73.11
- Wanddienst Marien JB 1980/1981.71, 73
 - Kapitelle [Andreas Zimmermann] Marien JB 1980/1981.76-77
 - Sockel [Andreas Zimmermann] Marien JB 1980/1981.72
- Wandmalerei, Restaurierung 1949 [Meike Kruse] ZVLGA 88/2088.233-234
- Wandsystem [Andreas Zimmermann] Marien JB 1980/1981.74
 - Stabwerke [Andreas Zimmermann] Marien JB 1980/1981.74
- Westwand, außen, F: o. D. Marien JB 1980/1981.81
 - Schnitt BKDHL 2 133

Marien Kirche :C:

- Chor

- Altäre →, Altäre
- aufgehört, nach 1957 Finke 3.127
- Baugeschichte [Manfred Finke] Wagen 1988.53
 - hochgotischer Ch. und der der Nikolaikirche Stralsund Nordelbingen 71/2002.11-32, B
 - [Hans Joachim Jakobs]
- Bauzustand gegen 1290, Isometrie Bürger Nachr. 1996/97:73.9
 - gegen 1320, Isometrie Bürger Nachr. 1996/97: 73.9
 - Bauzeit vermutlich: um 1260 bis um 1280 Hauschild 107
- Blick in ...
 - von außen, nach Palmarum 1942 Hopf
 - von innen, nach Palmarum [Friedrich Zimmermann] Wagen 1988.23
 - mit Fredenhagen Altar Marien JB 1961.10/
 - [Horst H. Siewert] LBll 1995.106-107, 106
 - mit Fredenhagen Altar Denk Mal 1995.6/
 - [Johannes Habich] LBll 1995.53
- Hauschild 339/
- Bürger Nachr. 1996/71.7/
- Marien JB 1961.11

- [Host Weimann] VBll 1981.71-73, B
- 1945 Raumwirkung LBll 1986.297
- Abbau, „sorgfältig“ Marien JB 1961.12
- ohne Altar Marien JB 1961.13, 14
- Gestaltung der Bischofsbühne [Manfred Finke] LBll 2004.65-70
- Antwort [Rolf Sander] LBll 2004.88
- Antwort [D. Greuel] LBll 2004.101
- ohne Fredenhagen Altar
- 1951 Denk Mal 1995.7
- 1995 (?) Denk Mal 1995.U 1 Bf
- o. D. Finke 3.116 Bf
- mit Swarte Altar, 1495, und Kruzifix von Gerhard Marx LBll 2004.63 Bf
- Bild seitenverkehrt Denk Mal 1995.4
- Datierung, Probleme [A.- J. Jacobs] Nordelbingen 71/2002.11 /
- Finke 3.116
- „Dreipsidal-Chor [Manfred Finke im Zusammenhang mit Wagen 1988.62
- H. J. Kunst Thesen]
- Einfassung, Entwurf C. J. Lillie [Hans Konrad Röthel] Wagen 1940.126, 127
- Empore, gutachterliche Äußerungen über akustische Voraussetzungen [W. Kraft] Marine JB 1959/1960.12-14
- Fredenhagen Altar → Fredenhagen Altar
- Gestühl, Entwurf D. Boniver, 1957 Bürger Nachr. 1996/72.12
- Zustand 1996 Bürger Nachr. 1996/72.12
- Gewölbe: im Mittelschiff unterschiedlich [Bernhard Schütz] Nordelbingen 47/1978.12-13, B
- Gitterstäbe BKDHL 2. 256
- Grundriss Kiesow 3.140-143, P
- Grundriss
- gegen 1290
- um 1290
- um 1300 [Hans Joachim Jakobs]
- in Höhe des Laufganges unter den Seitenschiffsfenstern
- mit Bauphasen
- Vorbild
- Innen 1476 nach Christian v. Geren [Gerhard Fouque]
- Inneres, (Bau)
- Kapellen → Kapellen
- Laufgang im Obergaden → Obergaden
- Obergaden
- Orgel, (Chororgel) akustische Untersuchungen
- Beurteilung, klangliche
- Dispositionen
- Pfeiler, Chor, südlicher Entwurf J. Chr. Lillie [Hans Konrad Röthel] Wagen 1940.124
- Pfeiler, Grundriss, Sockelprofil BKDHL 2.128 Gr
- Pfeiler, „Rayonnant-Stil“ Bürger Nachr. 1996/97:73.10/
- Grundriss Finke 3.119, 119 Bf
- Portal, südliches: Joh. Adam Soherr: Vorschläge 1777 [Björn R. Kommer] Bürger Nachr. 73.10 Gr
- Reliefs hinter dem Hochaltar, ausführliche Beschreibung [Th. Hach] Lü Lebensläufe 377
- Regotisierung geht weiter Verein Kunstfreunde 6/1886.8, 8
- Schluss: 5/8 [Peter W. Kallen] Bürger Nachr. 1998:77.5, 5
- Schranken (1520) Backsteingotik 1.42, 42
- Details
- Petrus schlägt dem Malchus ein Ohr ab. Steinrelief, Bra-bender Werkstatt, um 1500 Heise-Castelli 100
- Köpfe aus Holz [Hildegard Vogeler] ZVLGA 79/1999.337-343 B
- Reliefs 1515/17 Bürger Nachr. 1996/97:73.12
- Wiederherstellung [Horst Weimann] Marien JB 1967. ohne Pagina,

- 4 B
- Wappen Familie Salige, Steinrelief um 1500 (†) Heise-Castelli 52
 - Rekonstruktion LBll 1995.53
 - Chor von D. Boniver ist weg Bürger Nachr. 1996:71.6
 - was wird aus dem Chor? [Horst H. Siewert] LBll 1995.106-107
 - Es geht um das Herz der Marienkirche [Klaus Pieper] LBll 1995.131
 - Wiederaufbau [Reinhard Mutz] LBll 1996.4-6, 4
 - Reliefs und ihre Wiederherstellung [Lutz Wilde] Marien JB 1967.110-118, B
 - Wiederaufbau 1996 [Reinhard Mutz] Marien JB 2005.94-100, B
 - Wiederherstellung der 4 Kalksteinreliefs [Lutz Wilde] ZVLGA.D 45/1965.100, Taf. V,
- vor / nach W. [Lutz Wilde] ZVLGA.D 46/1966.68, Taf. VII
 - „Die sandsteinernen Chorschranken-Reliefs, 1515/17 von der Brabender-Werkstatt in Münster geschaffen, sind eine Stiftung der Familie Salige. Sie sind eine Vorform des Epitaphs, d.h. Toten-Gedenksteins.“ Finke 3.126
 - Seitenschiff, südliches: Gewölbedienste, Viertelstab Finke 3.115, 115 Bf
 - Strebebögen Bürger Nachr. 1996/97:73.11
 - Umbau 1958/1959 Marien JB 1961.9-15
 - gottesdienstlicher Chor [Eugen Simmich] Marien JB 1961.33-34
 - Umgang Renger-Patsch 2. 97/ 800.81
Finke 3.117
 - Hl. Antonius, an Wandpfeiler, 2.H. 15. Jh.: restau: [I. Hunecke] ZVLGA.D 85/2005.385. 380
 - Inventar, bewegliches, vor 1942 (16 Nummern) Marien JB 1961.79-80
 - Kapellen → Kapellen VBll 1932.58, 56-58
 - Reliefs Leidensgeschichte Christi ZVLGA 77/1997.27
 - Stuhlwange († 1942) [Hildegard Vogeler, Hartmut Freytag]
 - Veränderungen Denk Mal 1995.10
 - 1958/59 [Johannes Habich] Bürger Nachr. 1994/67
 - gedachte, 1994 ff Bürger Nachr. 1995/69.11/
Bürger Nachr. 1995/70.13
Bürger Nachr. 1996/97:73.11, 11
 - Vorbild, bauhistorisch Wagen 1988.62-64 u. B
Nordelbingen 71/2002.19-26, B
 - M. Finke im Zusammenhang mit H.-J. Kunst Thesen Häuser u. Höfe 4.70
 - Quimper, Köln [Hans Joachim Jacobs] Marien JB 1953/1954.41-42, B
 - Wandmalereien [Thomas Brockow] Marien JB 1955/1956.101-124
 - Arbeiten an den W. über den Arkaden [Lothar Schwink] Marien JB 1955/1956.111
 - Ausmalung; mittelalterliche [Günther Grundmann] Marien JB 1955/1956.117
 - Arkadenzwickel: Marien JB 1955/1956.117
 - 9. Joch Nord: 2 Darstellungen a. d. Schöpfungsgeschichte Marien JB 1955/1956.111
 - 9. Joch Süd: Anbetung der Könige Marien JB 1955/1956.111
 - 10. Joch Süd: Leben Jesu Marien JB 1955/1956.111
 - linkes Feld Chorpolygon: Sündenfall u. Vertreibung a. Parad. Marien JB 1955/1956.111
 - rechtes Feld Chorpolygon: Heimsuchung u. Geburt Christi Marien JB 1955/1956.111
 - ‚Maria mit Kind‘: unterhalb des Ostfensters zwischen Anna und Johannes dem Täufer Vogeler 90/
Marien Buch 1
 - Fälschungen → :J.01: Fey/Malskat Finke 3.120 Bf
 - Obergaden, erste Farbfassung Häuser u. Höfe 4.45
 - Schöpfungszyklus LBll 1955.16/
Brockow 33, 129-133
 - Zwickel [Peter Hirschfeld] Marien JB 2005.105-114
 - Restaurierung 1999-2003 [Restauratorenengemeinschaft] Denk Mal 1995.10
 - Zugang, nördlicher. Entwurf [Johannes Habich]
 - Die Stralsunder Nikolaikirche. Mittelalterliche Baugeschichte u. kunstgeschichtliche Stellung. Mit formanalytischen Betrachtungen zu den Architekturgliedern der Domchöre in Lübeck u. Schwerin, der Klosterkirche Doberan und den Pfarrkirchen St. Marien in Lübeck u. Rostock. [Michael Huyer] Kunst Chronik 53.2000/425
 - Chorknabe 1870-1874: Erinnerungen v. Wilhelm Dahms Marien JB 1955/56.150-154
 - Chronik, Bau: 1974-1979 Marien JB 1980/81.153-155

- Chronologie 28.3.1942 bis 20.12.1959

Marien JB 1961.86-89

Marien Kirche :D:

- Dacheindeckung: Chor u. Seitenschiffe (vor 1981) LN Leser 61 *BF*
- Dachreiter, Eindeckung (vor 1981) LN Leser 62 *BF*
- Dachwerk BKDHL 2. 143
 - Massivdach über dem Hauptschiff [Klaus Pieper] VBll 1979.52-59, *B*
 - Reiter BKDHL 2. 144/ VBll 1979.49, 59 B/ VBll 1912/13.11
 - [wohl Manfred Finke] VBll 1911.121-122 u. *B*
 - Jimmerthal Chronik Bürger Nachr. 2009.103.5
 - F: ohne / mit Dachreiter [Lutz Wilde] Marien JB 1974/1975.133
 - (vor 1942), (1959), (1980) ZVLGA.D 60/1980: 3 a u. b
 - von einem Turm aus (vor 1911) Marien JB 1980/81.133, 135, 136
 - Stundenglocke, 1510 (Detail: unterer Teil mit Schriftband) VBll 1911.120
 - nach 1945 VBll 1912.83
 - Ein Dachreiter für St. Marien? Marien JB 1974/1975.137
 - Marien braucht Dachreiter [Gro] LBll 1974.181
 - Ansprache zur Einweihung VBll 1980.78
 - Konstruktion [Klaus Pieper] LBll 1984.250
 - Rekonstruktion 1980 [Johannes Habich] Denk Mal 1995.5
 - wiederhergestellt, 1978/1980 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 60/1980.167/
 - [Konrad Dittrich] LBll 1981.27, 27
- Dachreiter, neu errichtet (nach Zustand 1509) [Klaus Pieper] Marine JB 80/81.118-123, 121, 123
 - Abmessungen [Klaus Pieper] Marine JB 80/81.123
 - Bauinschrift 5.10.1980 [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.116
 - Text Marien JB 1980/1981.151
 - Diebel, Elias, 1552, Ausschnitt [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.131
 - F: vor 1850 (Daguerreotypie) [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.132
 - nach 1980 Dittrich 2.39 *Bf*
 - Glocken [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.133
 - Glockenspiel 1508-1510 [Axel Gerhard Kühl] Wagen 2006.137
 - Holzwerk des Helmes, Blick senkrecht von unten in den ... Marien JB 1980/1981.148
 - stadtbildprägend [Bernhard Schlippe] Marien JB 1980/1981.124-129, *B*
 - Wiederaufbau [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.130-138, *B*, 134
 - Bauantrag: Baubeschreibung [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.139
 - Entwurfszeichnung [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.140
 - kein Befund, keine Bauzeichnung [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.137
 - Traufzone [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.141
 - Finanzierung [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.151
 - Kostenschätzung [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1980/1981.138
 - zerstört durch Brand 1508, Wiederaufbau 1509 [F. Zimmermann] Marien JB 1980/1981.132
 - Zitat: „Des mandages in den paschen (April 24) is de kleine thorn tho Lübeck up Marien kerke, dar de seyer inne henck, durch vorsumeniise des Kösters angesteckt...“ Reimer Kock, 1508
- Deckenmalerei Friedrich Zimmermann in Marien JB 1980/1981.131
 - Gewölberippen, Gurtbogenflächen, 14. Jh. MVLGA 2.28-35, 28 *Bf*
 - [Bauinspector Schwiening]
- Denkmalpflege, Aufgaben in der Marien Kirche [Peter Hirschfeld] Marien Buch 34-36
- Düstere Kapelle → Molenkapelle

Marien Kirche :E:

- Einfluss, französischer
- Empore, Abendmusiken...[Willy Maxton]
 - [Klaus Pieper]
- Epitaphien
 - Balemann, Heinrich, 1752
 - Restaurierung [Lutz Wilde]
 - restauriert, begonnen 2000 [Irmgard Hunecke]
 - Ben, Hans, 1489
 - Brokes, 1623, Allgemeines, Reinigung [Lutz Wilde]
 - F:
 - 1773 (?): restauriert [Irmgard Hunecke]
 - 1776
 - Brüning, Adolf (Th. Quellinus), 1706
 - Wappen, Kleinod auf Spangenhelm fehlt [Michael Freund]
 - zerstörtes [Michael Freund]
 - Zustand bis 1973 und nach der Sicherung
 - Carstens, Joachim, 1850, Sandstein, Allgemein, Reinigung [Irmgard Hunecke]
 - v. Dorne, Hermann (von 1594)
 - vor/nach Restaurierung [Lutz Wilde]
 - restauriert [Irmgard Hunecke]
 - [Irmgard Hunecke]
 - v. Dorne, Hieronymus
 - J. Füchting 1633/34 [Lutz Wilde]
 - auch Kosten
 - Beschreibung, Restaurierung [Lutz Wilde]
 - F: vor / nach R. [Lutz Wilde]
 - Restaurierung [Irmgard Hunecke]
 - Harmsens, 1798: restauriert [Lutz Wilde] [Irmgard Hunecke]
 - Heisegger, Bartholomäus [Irmgard Hunecke]
 - ,Madonna mit Stifter und dem Hl. Bartholomäus', 1517 (im MKKHL)
 - Holsten, Walter († September 1575) E. von Jost de Laval
 - v. Höveln
 - Hübens
 - um 1731 entstanden, Steinfestigung [Irmgard Hunecke]
 - Hude, Bernhard Hinrich von, 1765-1828 [Angela Kuhlenkampff]
 - Kerkrinck, 1707
 - Lindenberg
 - Parcham, 1603 (†)
 - v. Stiten
 - Entwurf: Thomas Quellinus, 1699, Steinfestigung [I. Hunecke]
 - Tesdorpf, Peter Hinrich Bürgermeister, 1648-1723
 - [Irmgard Hunecke]
 - Wallhoff, Joh., erster lutherischer Pastor, † 1543 [M. Eickhölter]

Kiesow 3.138-147 *Bf*
LBll 1931.460-462/
LBll 1937 nach 497, *B*
LBll 1984.225-230,
245-250
LBll 2003.34
Dehio 463
BKDHL 2. 334, 334 bis 381/
Marien JB 1974/1975. 111
Marien JB 1974/1975.122
ZVLGA.D 51/1971.69
ZVLGA.D 78/1998.323, *B*
Hanse Kat 2.340, 340
ZVLGA.D 78/1988.460
Marien JB 1974/1975 S. 113
ZVLGA.D 79/1999.309
Marien JB 1974/1975 S. 124
Denk Mal 1995.8
Wagen 1968.19, 19
Wagen 1968.20
Marien JB 1974/1975 S. 119
ZVLGA.D 78/1998.461

Marien JB 1974/1975 S. 113
ZVLGA.D 54/1974. *Taf.* 2
ZVLGA.D 84/2004.275, 275 *Bf*
ZVLGA.D 88/2008.320
Marien JB 1974/1975 S. 117
Wagen 1972.8-21, 8 *B* /
Kohlmorgen 79-87, 78 *Bf*,
83 *Bf*
Marien JB 1974/1975 S. 115
ZVLGA.D 50/1970.125-126/
ZVLGA.D 50/1970. *Taf.* VII
ZVLGA.D 84/2004.273, 273
ZVLGA.D 66/1986.232, 232/
ZVLGA.D 80/2000.351/
Marien JB 1974/1975 S. 125
ZVLGA 82/2002.13-16, *B*/
Vogeler 132, 132/ VBll 1931.1, 1/
VBll 1931.9
VBll 1933.57, 57
Marien JB 1974/1975.115
Marien JB 1974/1975.123
ZVLGA.D 85/2005.385
ZVLGA 73/1993.219
Marien JB 1974/1975.120
Marien JB 1974/1975.126
Kruse 119-120/
VBll 1930.81-82 u. *B*
Marien JB 1974/1975. 117
ZVLGA.D 85/2005.384
Hauschild 337/ VBll 1908.198 *B*
Marien JB 1974/1975.122/
ZVLGA. D 81/2001.290, 291
Häuser u. Höfe 4.328/
VBll 1933.122

- Wedemhoff, H., Restaurierungsbericht (Gemälde)
- Westken
- Westkens, J. C. Joh. † 1774 [H. J. Hassenberg um 1714 ?]
 - Steinfestigung [Irmgard Hunecke]
- Winckler, 1707 (Th. Quellinus)
 - [Irmgard Hunecke]
 - Restaurierung 1970/1971 [Lutz Wilde]
- Erstbau nach 1260, Grundlagen [Klaus Pieper]
- Erwärmung (Heizung) [Wilhelm Dahms]

Marien JB 1987. 132, 132 Bf
 Marien JB 1974/1975.121
 VBll 1928.29
 ZVLGA.D 85/2005.385
 Bürger Nachr. 1996/97:73.12/
 Finke 3.126
 Marien JB 1974/1975.120/
 ZVLGA.D 81/2001.290, 290
 ZVLGA.D 51/1971.69
 Marien JB 1987.78, 78
 Heimatbl. 1937. 625-626

Marien Kirche :F:

- Fälschung: D. Fey/Malskat
 - s. a. → Mittelschiff, Wandmalerei
 - [G: Lindtke, Curt Stoermer]
 - Befunde 1944 [Meike Kruse]
 - Briefe Fey/Dr. Hirschfeld, Hirschfeld/Kirchenleitung
 - Fälschung und die Folgen 1950-1955 [Meike Kruse]
 - Ausführung [Meike Kruse]
 - Zweifel [Meike Kruse]
 - Grundsätze der Denkmalpflege über Restaurierung von Wandmalerei [Günther Grundmann]
 - Kostenvoranschlag Dietrich Fey [Meike Kruse]
 - Prozess [?], [Peter Hirschfeld]
 - Selbstanzeige und Prozess [Meike Kruse]
 - Stellungnahme [Hinnerk Scheper]
 - stehenlassen? [G. Grundmann]
 - [Oscar Vermehren], [E. Brozian], [Pastor Rühberg]
 - [Waldemar Lüden], [Fritz v. Borries]
 - „Wunder von Lübeck“ [Meike Kruse]
- Fassade
 - [H. Jöns]
 - Hauptgesims, Profile
 - Süd
- von Osten, 1942 nach Palmarum [Friedrich Zimmermann]
- Süd, Zeichnung
- Wasserspeier
- Fenster, Auferstehung
 - Entwurf Milde
 - Milde Zeichnungen
 - Kaiser-Fenster († 1942)
 - Geschenk des Kaisers:

Denkmal SH 85

LBll 1955.50-51
 ZVLGA 88/220-221
 Marien JB 1955/1956.77-96
 ZVLGA 88/2008.234-237
 ZVLGA 88/2008.234-237
 ZVLGA 88/2008.238-239
 Marien JB 1955/1956. 67-76

 ZVLGA 88/2008.232
 LBll 1955.33-36 ,6
 ZVLGA 88/2008.240,242-244
 Marien JB 1955/1956. 100
 LBll 1955.63-64/
 LBll 1955.78-80/
 LBll 1955.96,116-117
 ZVLGA 88/2008.223-224.
 BKDHL 2.139/
 ZVLGA 76/1996.232-236
 BKDHL 2.156
 BKDHL 2.138/
 Renger-Patsch 2. 67
 Wagen 1988.25
 Marien JB 1980/1981.94
 BKDHL 2.156
 Wagen 1968.5, 5
 Brix, 19. Jh.: 210, 211
 Milde 48, 50, 64, 64

...Am 10. August 1913 absolvierte Kaiser Wilhelm II. einen Staatsbesuch in der Freien und Hansestadt Lübeck. Es war ein solennes Ereignis, die letzte Glanzentfaltung im Wilhelminischen Zeitalter. Nach dem festlichen Bankett im Bürgerschaftssaal äußerte der Kaiser (laut Senator Fehling): „Der Gedanke, in St. Marien ein Fenster zu stiften, kam mir in den Augenblick, als ich mich erhob und noch einmal den Blick über die große Gemeinde und durch das Gotteshaus schweifen ließ. Ich freue mich zu denken, daß gegenüber dem Ratsstuhl ein Erinnerungszeichen an den heutigen Tag entstehen wird.“

Zehn Monate später, am 5. Juni 1914, war es dann soweit. Vertreter von Senat und Kirchenvorstand übernahmen von dem in Hamburg residierenden Preußischen Gesandten bei den Hansestädten das in der Totentanzkapelle eingebaute Kaiserfenster. Die Zeitgenossen waren des Lobes voll über das in der Münchner Hofglasmalerei angefertigte Kunstwerk von Professor Carl de Bouche (1845-1920): „Es bildet für alle Zeiten ein prächtiges Schmuckstück in unserer an Schönheiten so reichen Marienkirche.“

Da das Fenster Ende März 1942 beim Bombenangriff auf die Stadt zerstört worden ist, können wir uns nur noch durch Abbildung und Beschreibung einen vagen Eindruck verschaffen. Im Zentrum der 11 Meter hohen, hellen und filigranen Komposition (es handelte sich um ein Westfenster, wo kaum Sonne einfiel) befand sich die Szene „Barbarossa bestätigt Lübecks Privilegien 1181“. Darunter waren die Porträts des Bürgermeisters Bartholomeus Tinappel, der als lübeckischer Admiral 1566 gefallen war, und des Ratsherrn Friedrich Knevel, der in der Seeschlacht vor Gotland das lübeckische Flaggschiff „Der Engel“ erfolgreich befehligt hatte (1564). Zwischen beiden war der „Zusammenstoß zweier Fregatten“ [sic] nach einem Bild in der Galerie Schleißheim abgebildet; möglicherweise war dies die Vorlage für Hans Bordts „Monumentalschinken“, der als Geschenk des gerade gewählten Senators Emil Possehl seinen Platz im Roten Saal des Lübecker Rathauses gefunden hat. Der obere Teil zeigte Medaillons mit Bugenhagen und Bonus sowie Bibel und Kelch als geläufige Chiffren für die Reformation in der Hansestadt.

Darüber stand als Bekrönung des Ganzen Frau Lubeca mit Stadtwappen und Segelschiff. Die Umrahmung weist auf das Geschehen im Zentrum: Im Scheitel der Stauferschild, am Fuß das Große Wappen des preußisch-deutschen Kaisers, flankiert vom Hohenzollern und vom Nürnberger Burggrafenschild – eine bemerkenswerte Vereinnahmung des Alten durch das Neue Reich auf dem Umweg über die Heraldik.

Das Hauptbild nun enthält eine Überraschung: Die Figur Barbarossas ist ein Spiegelbild der Lessingschen Darstellung aus dem Frankfurter Römer! Der Waffenrock ist hier mit Adlern geschmückt, die rechte Hand reicht dem Bürgermeister die (in Wirklichkeit erst sieben Jahre später ausgefertigte und nicht persönlich übergebene) Urkunde. Rechts vom Stauferkaiser steht der Reichsbannerträger mit dem Wappenschild der Hohenzollern.

War Wilhelm II. auf die Idee gekommen, die alte und die neue Kaiserdynastie auf diese Weise symbolisch miteinander zu verbinden? Und wer gab dem Künstler den Hinweis auf das Frankfurter Barbarossabild Lessings? Antworten auf solche Fragen haben sich leider nicht finden lassen. [Gerhard Ahrens]

- Lübecks Geschichte. „Oberhalb der Totentanz Kapelle
Herstellung: de Bauché, München
- Laibungen: bemalt [Bauinspector Schwiening]
- neue: Stifter [Horst Weimann]
- neue 1476 nach Christian v. Geren [Gerhard Fouque]
- Nordervorhalle: Markus Lüpertz
- Stifterfenster 1-36 (nach 1945) Und Spender, namentlich
- Paulus-Fenster, Entwurf
- Totentanz, Mahlau
 - Entwürfe, 1953
- erstes und zweites Fenster
- Notke, Bernt /1489, 1496): Ausschnitt
- [Hartmut Freytag u. Hildegard Vogeler]
- und Mysterienspiel: Sakrales Schauspiel angesichts der Pest 1463/64 LBll 2003.167-172 [Hartmut Freytag]
- aus Burgkirche (†)
- Wappenfenster (†) [Theodor Hach]
- Westwand, Entwürfe [Hans G. von Stockhausen]
 - französischer Einfluss
- Fey/Malskat, Fälschung → Marien Kirche: Fälschung. (→ :J.01: Fey)
- Frauenholz
 - St. Mariens Landgut (nahe Oldesloe) [Horst Weimann]
 - Flurkarte
- Fredenhagen Altar (bis 1942), 1697 gestiftet. [Theod. Gaedertz]
- Abbildungen
 - vor 1942 [Susanne Hechtig]
 - Detail
 - Abendmahlsdarstellung, Relief, Mitte [Susanne Hecht]

ZVLGA 88/2008. 217-218

VBll 1913/1914.149-150, B

MVLGA 2.31, 31 BF

LBll 1953.190

Hammel-Kiesow/Hundt 120

Bürger Nachr. 2003/88.16, 16

Marien JB 1953/1954. 28-32

Bürger Nachr. 1996/97:73.14

Mahlau 32

Mahlau 153, 154 Bf

Bürger Nachr. 1996/97:

73.14, 15

LBll 2003.169

LBll 2003.168

LBll 2003.166-167, 166 Bf

Bürger Nachr. 1996/97:73.12

MVLGA 5/1891. Nr. 1.18-26

Marien JB 1982.13-14, 13

Kiesow 3.138-147, Bf

Marien JB 1957/1958.35- 49, B

Marien JB 1957/1958.49 K

MVLGA 2/1885.42-49, 96/

BKDHL 2.200, 200/

Hecht 34-73, B

Lü Kunst 136/ Holm 45/

ZVLGA 88/2008.157, 160,

ZVLGA 88/2008.172

- Kreuzigungsgruppe, F: vor 1942 [Susanne Hecht] ZVLGA 88/2008.175
- Zustand 2003 [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.195
- Stifterbüste, Allegorie des Glaubens u. die [Sus. Hecht] ZVLGA 88/2008.167
- klagende Maria (linke Seite, unten)
- Altartafel, kompositorische u. ikonographische [Susanne Hecht] ZVLGA 88/2008.170-176, B
- Interpretation
- Ausführung und Material [Susanne Hecht] ZVLGA 88/2008.176-178
- Beschreibung aus BKDHL Band 2, S. 172 Bürger Nachr. 2008.100.10
- [Susanne Hecht] ZVLGA 88/2008.159-170, B
- Zitate Dietrich Buxtehude u. Jakob von Melle ZVLGA 88/2008.158-159
- Ersterwähnung, Umstände der Auftragsvergabe [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.155-158
- Form, neue Altarform [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.181,186
- Altäre in der Nachfolge des Fredenhagen Altars [Sus. Hecht] ZVLGA 88.2008.186-187
- Fußboden BKDHL 2.174
- Grabplatten, F: um 1890 Bürger Nachr. 2008/100.11
- Hochaltar [Theodor Gaedertz] MVLGA 2/1885.42-49
- Material und Ausführung [Susanne Hecht] ZVLGA 88/2008.176-178
- Stiftung, Umstände [Susanne Hecht] ZVLGA 88/2008.153-155

- Fredenhagen Altar (nach 1942)**
- Abbildung nach 1942 Kirche 339/
- [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.189
- Kreuzigungsgruppe, Zustand 2003 [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.195
- Zustand 1958 [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.192
- Abbau, Umgestaltung des Chores Hecht 87-90/
- [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.193-196,195
- Abbruch 1959 Brix, 19. Jh.: 136/
- [Susanne Hecht] Nördl. Enklave 112/
- [Susanne Hecht] Finke 3.127
- Barockaltäre in gotischen Kirchen ? [H. A. Gräbke, P. Hirschfeld] LBll 1950.54-55
- Beschädigungen, Palmarum 1942 Hecht 82-84/ Lippe 2.53
- [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.188-190,189
- erhaltene Teile Denk Mal 1995.9/
- [A. Enns] LBll 1954.177-178
- Diskussion, Stand der D. Marien JB 1955/1956.129
- Altar zwischen 1942 und 1957 [Susanne Hecht] ZVLGA 88.2008.190-193
- eingerüstet Bürger Nachr. 100.2008
- [Susanne Hecht] März/April. S. 1
- [Susanne Hecht] Bürger Nachr. 101/2008. S. 13
- [Susanne Hecht] LBll 1954.160-161/
- [Susanne Hecht] LBll 1954.169/
- [Susanne Hecht] LBll 1954.177-178, 264/
- [Susanne Hecht] LBll 1954.192, 245-246/
- [Susanne Hecht] Hecht 84-87
- [Susanne Hecht] LBll 1956.113-114,126-127
- [Susanne Hecht] LBll 1958.8991
- [Susanne Hecht] Marien JB 1959/1960.36-40,
- 40-41
- Figuren der Kreuzigungsgruppe gereinigt 2006/2007. [I. Hunecke] ZVLGA. D. 87/2007.304, 305
- Gutachten: Baulicher Zustand, Zerstörungsgrad (mit Kosten) Marien JB 1955/1956.130,
- 131, 132
- Kreuzigungsgruppe: neuer Platz Marien JB 1961.84
- Lagerung sachgemäß [Thekla Tappe] Bürger Nachr. 101/2008. S.13
- Erwidern Manfred Finke Bürger Nachr. 101/2008. S.14
- Skulpturen gereinigt. Aufstellung der S. [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 2006.296, 296
- verschwunden Bürger Nachr. 1994/67.1, 2
- wieder aufstellen Denk Mal 1995.5/
- [Susanne Hecht] Bürger Nachr. 2001/84.14, 14

- Angriff auf Gemeinde [Manfred Finke]
 - Kirchenvorstand schweigt
 - Wiedererrichtung
 - Fußbodenbelag, Erneuerung [W. Dahms]
- Bürger Nachr. 2008/100.10-11/
Bürger Nachr. 102/2008.19
LBll 7/95
Heimatbl. 1935.508
- Marien Kirche :G:**
- Gedenktafeln
 - Ben, Hans 1489/1490: „Schiffbruch“ in Briefkapelle
 - Gefallene Befreiungskrieg 1813-1815
 - Opfer des 3. Reiches
 - Gegenstände, 1530 in die Tresse verbracht [Carl Wehrmann]
 - Geläut → Glocken
 - Gemälde
 - Gerät
 - Geschichte
 - Gestühl
 - Aufstellung: alt /neu
 - Bergenfahrer-Gestühl → Kapellen, Bergenfahrer
 - Bürgermeister-Stuhl s. d.
 - Bürgermeister Ambrosius Meyer- Stuhl, 1566
 - Chor s. d.
 - Düstere Kapelle
 - Füllung, um 1500 (MKKHL)
 - Gerwe-Kammer: Details Misericordien, A. 16. Jh. (seit 1960 in der Bürgermeisterkapelle)
 - Nenstedesche Stuhl, wohl nach 1508
 - Norderschiff, „Lange Stühle“, 1571/72
 - Detail: 2 Figuren übereinander sitzend
 - Nowgorodfahrer- Stuhl, (†), 1523
 - Meister
 - Sängerchor, 1521
 - Sängerkapelle
 - Schonenfahrerstuhl, 1506
 - Ältermannstuhl der Schonenfahrer, Entwurf 1756. Ausführung: Tischler J. H. Lübbers u. Bildschnitzer H. A. Elleroth [Björn R. Kommer]
 - Beischlagwangen, 1506
 - Klappsitz und Zwischenwange
 - Details
 - Schnitzerei
 - Schriftzüge (Kritzeleien ?), 17. Jh. auf dem Bild [J. Warncke]
 - Wangen [A. v. Brandt]
 - Senatsstuhl (†)
 - Spangenberg-Stuhl, 1579
 - Totentanz- → Totentanz-Kapelle, Gestühl
 - Tunenscher Stuhl, Füllungen
 - verschiedene Gestühle
 - Seitenwange (Jakob Reyge)
 - des Joachim Wernke, 1571
 - Gewölbe
 - Gewölbe. F: um 1937
 - senkrecht o. D.
 - Malerei: Gewölberippe, Gurtbogenflächen, 14. Jh. [Karl Georg Adolf Schwiening, Bauinspector]

BKDHL 2.381, 381
Kiesow 3.35 Bf
Bülow 194
Wilke 49
ZVLGA 2/1867.142

BKDHL 2.316
BKDHL 2.423, B
Dehio 451

Wagen 1940.132,133
BKDHL 2.26

BKDHL 2.283, 283

BKDHL 2.281, 281
Heise-Castelli 47
Castelli 104, 105
Heise-Castelli 86, 87
BKDHL 2.272
BKDHL 2.284, 284/
Heise-Castelli 88
Heise-Castelli 89
BKDHL 2.279, 279
ZVLGA 32/1951.108
BKDHL 2.276, 276
BKDHL 2.277, 277
BKDHL 2.269, 269/
Holm 43/ Lippe 21

Lü Lebensläufe 377
Heise-Castelli 66, 67
BKDHL 2.270

Holm 63
VBll 1931.2, 2
Wagen 1959.26, 27
DBZ 1907.508/
Marien Buch 8
BKDHL 2.288

BKDHL 2.270
BKDHL 2.289, 289
Heise-Castelli 12
Heise-Castelli 117
BKDHL 2.130/
Kiesow 3.147, 147 Bf
Castelli 56
Dittrich 2/35 Bf

MVLGA 2/1885.28, 28 Bf

- Arbeitsbericht 1952-1956 [Lothar Schwink]
- Mittelschiff (vor 1942)
 - und Chor: unterschiedlich [Bernhard Schütz]
 - (nach 1942) „Neue“ Malerei [Hans Arnold Gräbke]
 - bau, neuartiger [Klaus Pieper]
 - vermuteter (MA) [Helmuth Niendorf]
 - Kappe [Klaus Pieper]
 - Scheiben unter den Schlusssteinen
 - über dem G. (literarisch, Eindrücke) [Inga Fromme]
- Glasmalereien
 - „Krönung Marias“
 - Beichtkapelle, nordöstliches Fenster, untere Hälfte
 - ostseitiges Fenster, untere Hälfte
 - südöstliches Fenster, untere Hälfte
 - Greveraden Kapelle, oberer Teil
 - Obergaden, mittleres Fenster der Ostseite
 - Schinkelkapelle, 1864
 - Totentanzkapelle s. d.
 - Westportal, über dem...
- Glocken
 - Das volle Geläut [V. Schulz]
 - einzelne: „Steckbriefe“
 - Bürger- oder Betglocke, Guß 1713 (†) [Friedrich Bruns]
 - Detail: Madonna mit Kind, Relief
 - Geläut auf 7 Glocken verständigt
 - Geschichte
 - Glocken (†) [W. Dahms]
 - nach Palmarum 1942
 - Glockenspiel, Uhrwerke neu 1950er Jahre, Kurzbericht, Spender
 - Entwicklungsgeschichte der beiden Uhren [Paul Behrens]
 - Grass, Günter: Briefwechsel mit Peter Guttkuhn
 - Guß: Preise [Friedrich Bruns]
 - Halbschlag-Glocke, 1508, Detail: Spruchband, 1508 (†)
 - Hängung [F. Volker Schulz]
 - Kinder- oder Ratsglocke, Gußkosten, 1650 (†) [Friedrich Bruns]
 - Läuteordnung
 - Mahnmal im Süderturm, ikonographische Bedeutung [Manfred F. Fischer]
 - Einrichtung, Ausstattung der Kapelle [Manfred F. Fischer]
 - Kohlezeichnung von E. Hopf, 1942 [Manfred F. Fischer]
 - Mariengeläut
 - „poetische“, Beschreibung
 - Pulsglocke, ehemals 1669, neu: 1951 [Friedrich Bruns]
 - Details
 - Erklärung des Begriffes „Puls...“ (?) nicht Lübeck [O. Neumann]
 - Neuguss 1951 [F. W. Schilling]
 - Vorgänger-Glocken (mit Jahreszahlen)
 - Stundenglocke aus dem Dachreiter, Detail: Schriftband
 - vernichtete (Palmarum 1942)
 - Gold- bzw. Silbergeschirr Bestand: 1530
 - Gotteskasten (Jakob Reyge) um 1520
 - Grabmale, Grabplatten
 - Aufzählung: 198 Nennungen: Namen, Daten [Friedrich Techen]
 - Beschreibung u. Inschriften

Marien JB 1957/1958. 76-79
 Bürger Nachr. 1996/97:73.12
 Renger-Patsch 2. 8
 Nordelbingen 47/1978.12-13, B
 Wagen 1951.47
 Wagen 1988.48-52, B
 Wagen 1957.38, 38
 LBll 1984.230, 245
 BKDHL 2.130
 Marien Buch 6-7
 BKDHL 2.175
 BKDHL 2.177
 BKDHL 2.178, 178
 BKDHL 2.179, 179
 BKDHL 2.180, 180
 BKDHL 2.183, 183
 BKDHL 2.181, 181
 BKDHL 2.184

 BKDHL 2.183, 183
 BKDHL 2.431, 431
 Marien JB 1987.46
 Marien JB 1987.56
 MVLGA 11/1904.40-41
 Marien Buch 86
 LBll 1985.161
 VBll 1985.66-71, B
 LBll 1936 nach
 1076 (8 Seiten)
 Hopf
 Marien JB 1953/1954.25-27
 Marien JB 1955/1956.137-139
 VBll 1976.8-9
 MVLGA 11/1904.35
 Marien Buch 86
 Marien JB 2005.118-119, 118
 MVLGA 11/1904.35-47
 Marien JB 1987.51
 ZVLGA 82/2002.265-293, B

 ZVLGA 82/2002.289
 ZVLGA 82/2002.274
 Marien JB 1987.51
 VBll 1901.378-380, B/
 VBll 1901.385-388
 MVLGA 11/1904.357-39
 VBll 1912.84
 Heimat 1970.58
 Marien JB 1953/1954. 23-24

 Marien JB 1955/1956.186
 VBll 1912.83
 Marien JB 1967.172
 Warncke 4.9
 Heise-Castelli 11, 101
 Dehio 463
 ZVLGA 8/1900.61-88
 Warncke 3, Band 1

- Erhaltung [W. Dahms] Heimatbl. 1934.508
- Inschriften u. Beschreibungen der Steine Warncke 3. Band 1
- Inschriften: mehr als 190 Steine mit Texten [Friedrich Techen] ZVLGA 8/1900.60-88
 - Schriftarten [Friedrich Techen] ZVLGA 8/1900.55, 56, 57
- Inschriften, Beschreibung der Grabsteine [Johannes Warncke] Warncke 3 Band 1.
- Platten BKDHL 2.384, 384
 - liegen jetzt unter dem erhöhten Chorraum (Lager) Bürger Nachr. 2001/84.14
 - Berck, Tiedemann †1521 Holm 65/
VBll 1908.54-55, B/
Heimatbl. 1936.567, 567
VBll 1924/25.97
- Dreyer, J. H. Ratsherr ursprünglich für Ratsherrn Georg Paulsen, 1645
 - von 1727. Restauratorisch gesichert. Standort: Seitenschiff [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 87.2007.304
Lamp-Herring 152-154 u. B
- Heisegger, Bartholomäus († 1517): Ort, dargestellte Person, Beschreibung, Randtext. Nach 1942 im MKKHL
- Höveln, Gotthard v. † 1571, restauriert [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.238
 - Messingbronze (1599) , restauriert [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.317,
318 BF
- Hutterock-P., 1508 Bernt Notke
 - Inschrift 1505 [Rosemarie Wesnigk] Bürger Nachr. 1996/97:73.12/
Wagen 1953.80, 80
 - Milde Zeichnung Milde 41, 42
- Neukirch, Christoph von, 1661 VBll 1924/25.97
- Parcham, Henning, 1602 VBll 1930.83
- Rodde, Matheus † 1677, restauriert [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 83/2003.238,
238 BF
- Schinkel, Arnd † 1497 Heimat 1970.264
- Schlüter, Heinrich, 1654 VBll 1924/25.97
- Warendorp, Brun, † 21.8.1369. BGM Heimatbl. 1939.10/
Marien Buch 16/
Lamp-Herring 42-45, B
- Standort, dargestellte Person. Beschreibung u. Umschrift [Reinhard Lamp]
- Wigerinck-P., nach 1508 od. nach 1518, Vischer-Werkstatt, Nürnberg. Finke 3.126/
Bürger Nachr. 1996/97:73.12/
Wagen 1968.24, 24
Wagen 1953.81, 81
Holm 64
- Familie: Bronzeplatte [Michael Freund]
- Inschrift [Rosemarie Wesnigk]
- aus Vischer-Werkstatt, Nürnberg
- Steine BKDHL 2. 381
- Gregorsmesse (B. Notke) († 1942) Bürger Nachr. 1996/97:73.12/
Milde 34, 34 Bf
Marien Buch 72
- Ausschnitt Verein Kunstfreund 17/1898.7-10
- [Adolph Goldschmidt, Berlin] ZVLGA 81/2001.105-122, B
- [Andrea Boockmann] Kunst Chronik 54/404
- G.: Funktionen eines spätmittelalterlichen Bildtypus [Esther Meier] Diss. Kunstgeschichtliches. Institut Uni Marburg
- Zeichnung C. J. Milde
 - Abbildung LBll 1951.154
LBll 1959 nach 68/
Holm 50
 - Detail: Kopf Hl. Gregor LBll 1959. nach 68
 - Ausschnitt: 3 Köpfe .F: um 1940 Castelli 123
- und die niederländische Darstellung der Gregorsmesse [C. Habich] ZVLGA 30/1940.339-360 B
- Ölgemälde um 1504 Virck 40
- Grundriss BKDHL 2.124 Gr/
Dehio .453 Gr/ Kiesow 2.48 Gr
Jaacks II 18 Gr
ZVLGA 76/1996.230-232 B
ZVLGA 74/1994.129 Gr
Kirche 97 Gr
- Entwicklung [H. Jöns]
- Größenvergleich mit St. Petri und St. Jakobi
- mit Rekonstruktion: romanische Basilika

- mit Bauphasen
- um 1280
- um 1300
- romanisch
- frühgotisch
- nach D. Ellger
- Gutbögen; auffallend flach [Bernhard Schütz]

Marien JB 1980/1981.93 Gr
 Marien JB 1980/1981.92 Gr
 Nordelbingen 71/2002.11 Gr
 Marien JB 1980/1981.90 Gr
 Marien JB 1980/1981.91 Gr
 Marien Buch 28 Gr
 Nordelbingen 47/1978.11-12, B

Marien Kirche :H: :I: :J:

- Halle, Querschnitt
- heraldische Kunst [Michael Freund]
- Herrenkapelle → Trese [Max Hasse]
- Hochschiff: Holzanker [?]
- Höhe: war höher geplant [Bernhard Schütz]
- Innen: 1831, Schlösser/Tischbein
 - Ausschreibung: gutachterliche Entwurfsvorschläge zur Ausgestaltung (1956)
 - Gutachterausschuss (Namen)
 - Beschreibung (kurz) der fünf eingereichten Arbeiten
 - Gutachten Denis Boniver
 - Grundriss, Längsschnitt, neue Chormauer: südl. Seitenschiff
 - „Neueinrichtung“ [Vortrag: Prof. Boniver]
 - [Heinz Grau, Architekt]
 - in Lettner-Höhe (um 1960)
 - Blick zum barocken Hochaltar (um 1958 ?)
 - o. D. [Friedrich Zimmermann]
- Innenraum, Baubeschreibung [H. Jöns]
 - geweißt 1476 nach Christian v. Geren [Gerhard Fouque]
- Inventar, beweglicher, vor 1942 (141 Nummern)
- Johannes, Evangelist, Standfigur, 1510 (Henning von Heide)
 - Restaurierung [Lutz Wilde]
 - Kopf (um 1505). F: um 1929
- „Die farbig gefasste Holz-Skulptur des Evangelisten Johannes ist heute das ‚ergreifendste Denkmal mittelalterlicher Kunst, das der Marienkirche geblieben ist“ (Max Hasse.). Die an Eckpfeiler der Südvorhalle zum südlichen Chorseitenschiff angebrachte Plastik wurde gegen 1510 von Henning von der Heide geschaffen.“

Kiesow 3.142 P
 Wagen 1968.16-29 B
 ZVLGA 64/1984.39
 Wagen 1940.106
 Nordelbingen 47/1978.1-20 B
 Lindtke, Ansichten 26
 Marien JB 1959/1960.7-12

 Marien JB 1959/1960.15
 Marien JB 1959/1960.15, 18-20
 Marien JB 1959/1960.22-35
 Marien JB 1959/1960. nach 24
 LBll 1959.150-152,
 162-166/
 LBll 1960.141-142
 Castelli 130
 Castelli 131
 Wagen 1988.22
 ZVLGA 76/1996.237-241 B
 Hammel-Kiesow/Hundt 120
 Marien JB 1961.74-81
 Bürger Nachr. 1996/97:73.12
 ZVLGA.D 48/1968.103, 103
 Castelli 96 /
 Heise-Castelli 8
 Finke 3.126

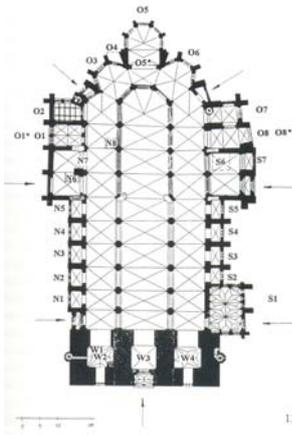
Marien-Kirche :K:

- Kanzel
 - ältere
 - Ansicht, Grundriss der ursprünglichen Aufstellung in St. Marien [Lutz Wilde]
 - Bekrönung [Max Hasse]
 - ehemalige: ‚Verkündigung‘ 1533/1534 Benedikt Dreyer (im MKKHL)
 - erste evangelische Lübecker, 1534 jetzt in Zarrentin [Lutz Wilde]
 - Details [Lutz Wilde]
 - Entwurf Prof. Boniver: Kosten
 - Grundriss der Kanzel [Lutz Wilde]
 - jetzige 16. Jh.
 - Reliefs (†) (Benedikt Dreyer)
 - Schalldeckel, Relief: Fest der Verkündigung Marien, 1533 [Hildegard Vogeler u. Hartmut Freytag]

BKDHL 2.234, 234
 ZVLGA 54/1974.D60 Gr

 Nordelbingen 34/1965.73
 Vogeler 37, 37

 ZVLGA 54/1974.47-114 B
 ZVLGA 54/1974.78, 80
 81, 83, 84
 Marien JB 1961.85
 ZVLGA 54/1974.56 Gr
 BKDHL 2. 236, 236
 Thiesen 234-274, B
 ZVLGA 77/1997.9-21 B



- Kapellen s. a. → Altäre

Im Folgenden beziehen sich die Zahlen hinter den Kapellen-Namen auf den Grundriss

- Besitzer, soziale Gruppen

Dehio 458

Grewolls 103-106

- erste: Anfang 14. Jh.

Grewolls 100

- Erwerb → :C.3: Petri Kirche: Kapellen: Erwerb, Besitzverhältnisse

Marien JB 1961.75

- Inventar, bewegliches, vor 1942 (3 Nummern)

MVLGA 11/1904.171-186/

- „Kleinodien“, die unter Wullenwever nach 1530 [Friedrich Bruns] eingeschmolzen wurden [Carl Wehrmann]

ZVLGA 2/1867.142-144

- Langhaus Kapellen

Grewolls 181-185

- nördliche, eine (welche?), Blick auf...

Grewolls 21

- Baugeschichte

Grewolls 180

- südliche, Blick...

Grewolls 20

- Baugeschichte

Grewolls 180

- Umgangskapellen

Grewolls 101

- Baugeschichte

Grewolls 181

- Alen- (O 2) oder Gerwekammer Kapelle

BKDHL 2. 166/

Grewolls 185-186

Marien JB 1987. 159

- [Wolfgang Prange]

ZVLGA 78/1998.152 Gr

- Beichthaus, Kapelle beim..., 1398 [Wolfgang Prange]

ZVLGA 78/1998.152 Gr

- Bercksche Kapelle

BKDHL 2. 169

- Bergenfahrer Kapelle, (W 3) 1401, 1521 [Wolfgang Prange]

ZVLGA 78/1998.155 Gr/

BKDHL 2.170/

Grewolls 189-190

- Altarschrein, 1397

BKDHL 2. 228

- Gerät

MVLGA 1.158

- Gestühl, 1518 († 1942)

Lü Kunst 115/ BKDHL 2.272, 272

Castelli 103

- vor der Kapelle

Grewolls 81, 83

- Detail (um 1937)

Castelli 133

- Details

Marien Buch 17

- F: um 1920 / vor 1900

Holm 47

- Füllungen

BKDHL 2.275

- Hl. Olaf, Sitzbild, um 1420/30. (†) zuletzt 1787 erwähnt.

Paatz 66, 144

Beschreibung

- Inventar, bewegliches, vor 1942

Marien JB 1961.75

- Narr mit Dudelsack, 1518

Heise-Castelli 69

- Wangen

BKDHL 2.274

- Wappen, 1518

Heise-Castelli 51/

- Wappenhalter, 1518

LüForschungen 55

- Inventar [Theodor Hach]

Heise-Castelli 2

MVLGA 1884, Heft 1,

März/April, Seiten 158-159

- Malereien, 1477 [A. Hagedorn] MVLGA 1883, Heft 1, März/April, Seiten 132-135
- Plastiken
 - Apostel (6), hl. Antonius, hl. Abt (MKKHL) Beschreibung 137 Paatz 69-70 + B, 128-135,
 - Olafstatue: ...einst südlich vor der Bergenfahrerkapelle zwischen den Türmen der Marienkirche. Die Statue soll – zu einem seit 1363 erwähnten Altar gehörig – noch bis Ende des 18. Jh. dort zu finden gewesen sein. [Antjekathrin Graßmann] Wagen 1990.90, 90
 - Schiff, Denkgemälde für Hans Ben, 1489 Virck 6
 - Schrankenwerk, 1518 BKDHL 2. 260, 272, 272
 - Stuhl: Wappen, Umzeichnung VBll 1987.74
- Brehmer Kapelle [Wolfgang Prange] BKDHL 2. 162/
ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Schrankenwerk, 30er Jahre 17. Jh. BKDHL 2. 265, 265
- Brief-Kapelle siehe dort
- Bruskow- (Segeberg-) Kapelle, 1362 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.155 Gr
- Bürgermeisterkapelle 1574/1575 BKDHL 2.285, 285/
BKDHL 2 157/
ZVLGA 78/1998.154 Gr
- [Wolfgang Prange] Vogeler 40, 40
- ehem. Altar der ..., um 1495, Christian Swarte ZVLGA 78/1998.155 Gr
- Altar vor dem..., am 1. Süderpfeiler, 1257 [Wolfgang Prange] BKDHL 2 267, 267
- Gestühl, 15. Jh.
 - Details
 - Bekrönung (F: um 1936) Heise-Castelli 61
 - Blattraute (F: um 1935) Castelli 98
 - Drachenkopf als Handstütze, 2. H. 14. Jh. Heise-Castelli 113
 - Brüstungsfries, Detail, Anfang 16. Jh. (MKKHL) Heise-Castelli 48
 - Esel Heimatbl. 1936.581
 - Orgelspielender Esel (F: um 1935) Castelli 99/
Heise-Castelli 112
- Kunstgegenstände, Verzeichnis der in der B. befindlichen und daselbst wohl geordnet aufgestellten Schnitzereien und div. anderer Kunstgegenstände, zusammengetragen von H. Jimmerthal, 1861 Marien JB 1955/1956.178-182
- Lübeckisches Wappen BKDHL 2.123, 276, 276
- Stuhlwange BKDHL 2.269/
- „Als letzten Ausläufer der Bocholt-Tradition mag man das Gestühl der Bürgermeisterkapelle der Marienkirche ansehen (Abb. 61, 112, 113), das vielleicht ursprünglich den Chor geschmückt hat. Die etwas derbe dekorative Sicherheit stammt aus guter Überlieferung, die handwerkliche Ausführung verrät keinen Zustrom aus neuen künstlerischen Bereichen. Wangen, wie die mit dem Pilger (Abb. 62), heute eingebaut in den Pastorenstuhl im Dom, zeigen schon die Stilformen des früheren 15. Jahrhunderts, ebenso die bildnerischen Zierrate der Gestühle im nördlichen Seitenschiff des gleichen Gotteshauses (Abb. 63, 64). Geistreich ist die Anbringung der Figuren in den ausgeschweiften Zwischenwangen; die Untierköpfe der Knäufe deuten mit ihrer Knollenform noch auf Zusammenhänge mit dem gerollten Blattwerk der Frühzeit, das z. B. die Handstützen der Totentanzkapelle in der Marienkirche bildet. Überall lassen sich geheime Verbindungen aufspüren, sei es in formaler oder inhaltlicher Beziehung.“ Heise-Castelli 78
- Grundriss BKDHL 2.159 Gr
- Marienaltar BKDHL 2.223, 223
- Ostgiebel BKDHL 2.157
- Schrankenwerk BKDHL 2.264, 264
- Trese s. d.
- Butepage- (Alen -, Bremer-) Kapelle, 1378/1415 [Wolfg. Prange] ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Familie Schutte (?) /Familie Butepage (N 2) Grewolls 183
- Chor-Kapelle: „Zentrum der Marienverehrung war seit Mitte des 15. Jh. die Chorkapelle. Nicht zu Unrecht hat man diese Kapelle als den Schauplatz der ‚größartigsten und eigensten Stiftung‘ bezeichnet, ‚die überhaupt im Mittelalter gemacht‘ worden war. [Heinrich Dormeier] Hansische Studien XVIII. 25

- Divessen Kapelle, 1373 (S 2) → Vlint, Heinrich
[Wolfgang Prange]
- Brüstung
BKDHL 2. 165/
ZVLGA 78/1998.155 Gr
- Gallin Kapelle, (O 2) 1376
[Wolfgang Prange]
BKDHL 2. 267
- „Gedächtnis-Kapelle“, Wappen im Fenster (Namen)
BKDHL 2. 167/ Grewolls 185-186
- Glockenkapelle unter dem Süderturm, Geschichte
ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Greverade, Familie (W 1). Geweiht 1493
Marien JB 1955/1956.186
- Altar, 1494
Marien JB 1967.172
- Gitterstäbe
BKDHL 2.171/ Grewolls 189
- Glasmalerei, oberer Teil
BKDHL 2.216, 216
- Inventar, bewegliches, vor 1942 (6 Nummern)
BKDHL 2.256, 256
- Hagenowe unde Wygerlynck Kapelle
BKDHL 2.183, 183
- Heilig-Kreuz-Kapelle (Greveraden Kapelle), 1494 [Wolfg. Prange]
Marien JB 1961.75
- eigenständige Kapelle (W 2), 1539 genannt
Grewolls 186
- Heiseker, Bartholomäus (N 8) Bürger († 1537)
ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Holthusen- oder Tesdorpf Kapelle
Grewolls 189
- Heilig-Kreuz-Kapelle des Bertold Holthusen (S 7), 1385 erbaut
BKDHL 2. 172/ Grewolls 185
- Keiser, Hermann, Bürger († vor 1325) und Johannes...(N 4)
BKDHL 2. 164/
VBil 1908.198 B
- Köhlerkapelle (Wickede K.)
Grewolls 182, 191
- [Wolfgang Prange]
Grewolls 1183-184
- Gitter, 1656
BKDHL 2.162/
ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Küsterkapelle oder Wlome Kapelle (Schläfer-Kapelle.)
BKDHL 2. 266, 266
- [Wolfgang Prange]
BKDHL 2. 161/
ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Schrankenwerk
BKDHL 2. 260, 260
- Levendige, Arnold († vor 1342)/ Familie Muter (S 4) s. a. „Muter ?“
Grewolls 182
- Maria am Stegel, Kapelle (auf dem Marienkirchhof),1425 [Prange]
ZVLGA 78/1998.156 Gr
- Marientiden -, Sänger- oder Beichtkapelle (O 5)
BKDHL 2.168/ Grewolls 187
- Altar
Grewolls 97
- „...eine anspruchsvolle Antwerpener Serienarbeit von 1518. 1522 stiftete der Kaufmann Bone
ihn für die Kapelle...“
Finke 3.126
- Fassade [Gerhard Neumann]
Wagen 1980.169
- mit den beiden Familienbeichtstühlen
VBil 1933.55
- nach Entfernung der Familienbeichtstühle
VBil 1933.55
- Gedenkstein: restauratorisch behandelt [Irm. Hunecke]
ZVLGA.D 89/2009.348
- Gitterschranken neu [Lutz Wilde]
ZVLGA.D 52/1972.121
- Gitterwerk, 1496
BKDHL 2. 257, 257
- Glasmalerei
BKDHL. 2.178
- nordöstliches Fenster, untere Hälfte
BKDHL. 2.179
- ostseitiges Fenster, untere Hälfte
BKDHL. 2.180
- südöstliches Fenster, untere Hälfte
BKDHL 2.247, 247
- Orgel, 1492
Grewolls 186/ Schaich 56
- Sakristei (O 4)
Wagen 1951.148-150, 148
- Wiederaufbau [Bruno Fendrich]
BKDHL 2. 157 / Grewolls 187
- Molen, Hermann (O 7) (Düstere K.), 1395
ZVLGA 78/1998.154 Gr
- [Wolfgang Prange]
- Gestühl
Heise-Castelli 75
- Klappsitz mit Miserikordie, A. 16. Jh.
Heise-Castelli 78
- Detail: Miserikordie
Andresen 6.7
- Giebel † 1979
BKDHL 2. 159 Gr
- Grundriss
ZVLGA 78/1998.155 Gr
- Muter-(Stotebrügge-) Kapelle, 1357 [Wolfgang Prange]
ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Northoff- (Rodde-) Kapelle, 1359/1387 [Wolfgang Prange]
ZVLGA 78/1998.154 Gr/
- Nowgorodfahrer-Kapelle, 1274 [Wolfgang Prange]
BKDHL 2. 170
- Heilige Drei Königs-Kapelle der Nowgorodfahrer (S 6)
Grewolls 182
- Oldesloe, Gerhard (N 7) († 1429) Bürger
BKDHL 2. 169/

- Gitterstäbe Grewolls 184-185
- Schrankenwerk BKDHL 2. 256
- Ratskapelle (O 8) : „Im Gestühl der Ratskapelle wurde jeweils der neu gewählte Rat eingesetzt“^{251c} BKDHL 2. 260, 260 Grewolls 97, 98, 188-189
- Rodde Kapelle BKDHL 2. 163
- Runge- (Wörman-) Kapelle, 1347 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.152, Gr
- Sängerkapelle s. d.
- Schläfer- (Küster-) Kapelle, 1328. [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.152. 152
- Schinkel-Kapelle, 1497 [Wolfgang Prange] s. a. Stovemann ZVLGA 78/1998.152, Gr/ BKDHL 2. 171
- Altar BKDHL 2. 219, 219
- Gitterstäbe BKDHL 2. 256, 256
- Glasmalerei von 1864 BKDHL 2. 184
- Segeberg, Timm von..., Bürger, 1357 erbaut (S 3) BKDHL 2. 165/ ZVLGA 78/1998.155, 155
- Altar BKDHL 2. 124
- St. Johannis- und Nikolai-Kapelle (N 7) Grewolls 184
- Stotebrügge Kapelle (Muter-K), 1357 BKDHL 2. 165
- Stovemann, Dietrich /Familie Schinkel (W 4), 1497 eingerichtet Grewolls 190-191
- Kelchschrank Grewolls 82 B
- Tesdorf Kapelle, (das Vinkenbauer), 1385 ZVLGA. D 81/2001.291, 291/ [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.154, Gr
- Totentanzkapelle BKDHL 2. 160
- Aufriss [Hartmut Freytag u. Hildegard Vogeler] Hansische Studien XVIII. 6-12
- Blick auf die... vom Lettner. F: 1938 Castelli 59
- Fenster [Horst Weimann] Marien JB 1957/1958.80-83
- Alfred Mahlau LBII 2002.345, 345
- Entwurf Markus Lüpertz (2002) [Hildegard Vogeler] Marien JB 1957/58. B nach 83
- Nachdruck [Hildegard Vogeler] LBII 2002.344-346, 344 BF/ Marien JB 2005.126-131, 129 BF
- Gestühl, 1463 BKDHL 2. 268, 268
- Schrankenwerk, oberer Teil BKDHL 2. 259, 259
- Totentanz, 1463/66. Detail (†) Castelli 120
- Ausschnitt: mit Stadtansicht Marien Buch 44
- Urbild des Lübecker Totentanzes [Carl Georg Heise] Marien Buch 44-47 mit B
- verschiedene Kapellen BKDHL 2. 160, 164
- Vlint, Heinrich (S 2) († 1367) s. a. „Divessen“ Grewolls 181
- Vrowede, Niklaus, Bürger (O 8 ???) Grewolls 187, 188, 188 Gr.
- Warendorp, Gottschalk /Familie van Wickede: St.-Marien-Kapelle Grewolls 183
- Warendorp, Wilhelm von..., Bürger († 1359), (S 5) BKDHL 2. 164/ Grewolls 182
- [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.154 Gr
- Denkmal Bürgermeister Joachim Peters: Be- [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.317
- schreibung, restauriert
- „Das schöne Monument des Bürgermeisters Peters, von dem berühmten Ohnmacht*, ist jetzt fertig und gehört zu den wahren Zierden dieser Kirche.“ Hanseatisches Magazin. Briefe eines Reisenden aus Lübeck, Briefe eines Hanseaten, 1800. Berkefeld, Reise 91
- * Bildhauer Landolin Ohnmacht, 1760-1834)
- Schrankenwerk BKDHL 2. 267
- Wickede- (Köhler-) Kapelle, 1336 → Köhler-Kapelle
- Witte, Dietrich (?) und Heinrich, (N 1), Mitte 14. Jh. Grewolls 183
- Wlome, der Träger, Arnold, († 1329) St.-Johannis-Kapelle (N 5) Grewolls 184
- Woe(h)rman Kapelle (Runge-K.) BKDHL 2. 161
- [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.152 Gr
- Portal und Gedenktafel restauriert (2001) [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 82/2002.322, 322
- Kapitelle, romanische BKDHL 2.152

- Klahn, Erich (Maler): Marien im Werk von...[Henning Repetzky]
- Kleinodien, ehemalige (bis 16. Jh.) mit Auflistung
- Kohlen-Schäpen
- Kommenden [Wolfgang Prange]
 - Auflistung [Wolfgang Prange]
- Konservierung → Restaurierung
- konstruktive Probleme [Klaus Pieper]
- Kreuze von Guenther Uecker [Günter Harig]
- Kreuzigungsgruppe, nach Palmarum 1942
- Krieger-Ehrenmal, Wettbewerb, Preisgericht, Preisträger (Notiz)
- Kruzifix um 1280. Zustand vor Restaurierung [Wulf Schadendorf]
 - Kopf während /nach der Restaurierung [Wulf Schadendorf]
 - Gerhard Marcks: Abmessungen, Material, Kosten
- Kruzifix, Kopf. Vadstena, Anfang 15. J. [Carl Georg Heise]
- Kunstwerke, 1942 verloren
- Küsterjunge nach 1869, Arbeit

Wagen 2002.139-156, *BF*
 MVLGA 11/1904.171186
 Heimatbl. 1937.625-626
 ZVLGA 78/1998.143
 ZVLGA 78/1998.163 u. G

VBll 1979.52-59 *B*
 Marien JB 2005.101-104, *103*
 Hopf
 DBZ 1926.220
 Wagen 1980.23
 Wagen 1980.24, 25
 Marien JB 1961.85
 Wagen 1928.19
 Finke 3.127
 Calm 66 ff

Marien Kirche :L:

- Lampen, hängend
 - großer Kronleuchter
 - Parcham Leuchter, 1605
 - Spangenberg Leuchter, 1626
 - Standleuchter
 - Wandlampen
- Langhaus → Mittelschiff
- Laufgänge → Obergaden
- Legate zugunsten der Geistlichkeit [Horst Weimann]
- Legende: Kind („Engelke Wyse“) von Wachhund zerrissen, 1482
 (nach Deecke). Quellenkritische Untersuchung [Ahasver. v. Brandt]
- Lettner

BKDHL 2. 404, *404*
 VBll 1912/1913.83, *83*
 VBll 1930.81-82 *B*
 VBll 1930.77, *77*
 BKDHL 2. 421, *421*
 BKDHL 2. 408, *408*

Wagen 1980.105-114 + *B*
 ZVLGA 40/1960.87-91

BKDHL 2.184, *184/*
 Paatz 42-45

„Der untere Teil des Lettners der Marienkirche, etwa vom Ende des 14. Jahrhunderts, zeigt im wesentlichen Laubwerkornament. Auch das einzige figürlich dekorierte Kapitäl, Ritter im Kampf mit Fabelwesen (Abb. 19), zeichnet sich dadurch aus, daß die Szenen mit Blattmotiven reizvoll durchwirkt sind. Drache und Basilisk treten in mittelalterlichen Darstellungen, dem Psalm gemäß, als Symbol des Bösen auf, über das Christus triumphiert (Chartres, Amiens), so mag auch hier die weltliche Jagdszene als Kampf gegen die Feinde Christi gedeutet werden.“
 Heise-Castelli 31, *19*

- Abbildungen

- 1856: Milde: Bleistiftzeichnungen
 - 1856/57: Milde/Bollmann, Radierung [Jan Zimmermann]
 - vor 1942: F: Julius Appel [Jan Zimmermann]
 - F: vor 1942 [Hildegard Vogeler]
- Arkaden, 6 Figuren in den Zwickeln, gute Beschreibung (†)
- Brüstung
- Entwurf Lillie [Hans Konrad Röthel]
- Figuren, Stein um 1420/25 (jetzt an den Chorpfeilern)
 - [Benedikt Dreyer]
 - Beschreibung
 - Mann mit Gotteskasten [Jan Zimmermann]
 - Gegen 1410 wurde der (1942 zerstörte) Lettner mit Figuren aus Sandstein geschmückt. Es sind qualitätvolle Arbeiten des ‚Schönen‘ oder ‚Weichen‘ Stils, die mutmaßlich aus einer ‚sächsischen Hansestadt mit Steinbildhauertradition‘ stammen. (A. E. Albrecht). Stifter waren Mitglieder des Rates. Die nach Kriegsschäden z. T. ergänzten Figuren sind nach 1996 an den Chorpfeilern angebracht worden. Nur die Hl. Dorothea hat. ihren angestammten Platz am Fragment des Lettners.“

Milde 37/ Milde 2.40/
 Milde 3.39
 Milde 2.40
 Milde 2.41, *41*
 ZVLGA 82/2002.15/
 Marien Buch 24
 Paatz 66-67, *164*, 166-171
 BKDHL 2. 190, 194, *194*
 Wagen 1940.122-133, *122/*
 Bülow 192-193, *193*
 Bürger Nachr. 1996/97:73.12
 ZVLGA 23/1926.80-81
 Thiesen 69-147, *B, BF*
 Milde 2.41

Finke 3.126

- Grundrisse
- Inventar, bewegliches, vor 1942 (7 Nummern)
- Kapitelle

- Konsole: Engelkonsole mit Wappen des Ratsherren Hans Salige.
Werkstatt Benedikt Dreyer, 1510-1520 (†)
- Madonna [Benedict Dreyer]
- Nordseite (mit Aufgang)
- Oberbau
- Plastiken restauriert [Konrad Dittrich]
- Querschnitt
- Säulen, Grundriss
- Skulpturen des ehem. Lettners:
 - Arbeiten, ausgeführte
 - Beschreibung der einzelnen S.
 - Geschichte
- Umbau, Ausschmückung 1588-1595 [Friedrich Bruns]
- Leuchter → Lampen
- Liberye → Bücherei
- Lüneburger Saline: Anteil St. Marien an..., Dokumente
 - Salzgut (Anteile an der Lüneburger Saline) [Horst Weimann]

BKDHL 2. 185 Gr
 Marien JB 1961.80
 BKDHL 2. 187/
 Heise-Castelli 19
 Heise-Castelli 32

VBll 1933.121
 BKDHL 2. 193/ DBZ 1907.492
 BKDHL 2. 188
 LBll 1984.126, 127
 BKDHL 2. 186
 BKDHL 2. 186 Gr

Marien JB 1987.145
 Marien JB 1987.147, 147
 Marien JB 1987.144, 144
 MVLGA 11/1904.67-75

Marien JB 1955/1956.176-177
 Heimat 1970.277, 277

Marien Kirche :M:

- Madonna
 - Darsower [Reinhard Karrenbrock]
 - Beschreibung
 - Bedeutung
 - [F. Zimmermann]
 - muss restauriert werden [Friedrich Zimmermann]
 - restauriert [Jochen Seebach]
 - weiße. Sandsteinfigur restauriert/ Kopie

- Malskat, Fälschung → Fälschung
- „Männlein Steinalt“ an der Kirche

- Maria (Hans Schwegerle, um 1921) F: 1929
- Marienkrönung (Fragment), 4. Viertel 13. Jh. aus der romanischen Marienkirche (im MKKHL)
- Mattes, Hinrich, Arbeiten von ..., Großvater u. Enkel [Joh. Warncke]

- Mauertechnik, vermutete [Helmuth Niendorf]
- Memorialbuch, ältestes (1448 - 1329), Auszüge [Carl Wehrmann]
- Memoirenkalendar (Fürbitte-Kalender):Bedeutung [Carl Wehrmann]
- Messgewänder
- Milde als Konservator
- Restaurator St. Mariens [Horst Weimann]
- Mittelschiff zwischen 1310 und etwa 1330
 - Arkatur

- Aufrissschema [Heike Jöns]
- Ausmalung: 1. Drittel 14. Jh. [Thomas Brockow]
- Barockausstattung (ohne) Litho J. H. Schlösser u. A. A. Tischbein, 1830/31
- Barockausstattung (mit) F: vor 1942
- Blick nach ...

Hanse Kat 1.502, 503/
 Verein Kunstfreunde
 23-24/ 1906
 14, 14/ Vogeler 88, 88/
 Paatz 63-64, 127
 VBll 1906.121, 121
 Marien JB 1987.140, 140
 Marien JB 1980/1981.115, 115
 Marien JB 1987.137, 137
 LBll 1984.126
 Bürger Nachr. 1996/97:73.13

Heimatbl. 1936.586, 586/
 Heise-Castelli 119
 Castelli 96
 Vogeler 59, 99

Nordelbingen 11/1935.
 127-154, B
 Wagen 1957.37, 40
 ZVLGA 5/1888.160-165
 ZVLGA 6/1892.49-160
 BKDHL 2. 441
 Milde 25
 Marien JB 1967.98-108, B

Bürger Nachr. 1996/97:
 73.11, 11
 ZVLGA 76/1996.238
 Häuser u. Höfe 4.47, 47
 Brix, 19. Jh.: 205

Brix, 19. Jh.: 205

- Osten, Stahlstich Radl, ca. 1800
 - o. D., mit Fredenhagen Altar
 - F. 1930 oder eher
 - vor/nach Palmarum 1942
 - vor 1992
 - Wand nach Osten
 - Blick nach
 - Süden
 - Westen mit Orgel, vor 1900
 - vor 1981
 - Fensterlaibungen [Hans Arnold Gräbke]
 - Inventar, bewegliches, vor 1942 (32 Nummern)
 - Ölgemälde Wilhelm Stoeltzner (MKKHL Inv.-Nr. 1978/49)
 - Schnitte
 - Längsschnitt
 - Querschnitt [Klaus Pieper]
 - [Bernhard Schütz]
 - nach Westen, mit Briefkapelle
 - Wand, nördliche (nach Litho Schlösser/Tischbein)
 - westliche o. D.
 - Wandmalerei, Triforiumzone s. a. →Fälschung
 - Ausmalung; mittelalterliche [Günther Grundmann]
 - Arkadenlaibung
 - 1. Joch: Ornament „noch nicht berührt“
 - 3. Joch Nord: Drolieren, 1884 entdeckt [Meike Kruse]
 - 5. Joch Nord nach Freilegung Juli 1944 [Meike Kruse]
 - nach Restaurierung, Sommer 1948 [Meike Kruse]
 - 5. Joch: 3. Figur von unten
 - 5. Joch: 5. Figur von unten
 - Obergaden 5. Joch Nord: Engel mit 2 Heiligen
 - Obergaden 6. Joch Süd: Maria mit 2 Heiligen
 - Konservierung, Restaurierung
 - 1944 [Meike Kruse]
 - 1944-1947: „Rettet die Marienkirche“ [Meike Kruse]
 - 1948/1949 [Meike Kruse]
 - Ausführende u. ihre Vorgeschichte [Meike Kruse]
 - Ausführung: Obergaden des Langhauses [Meike Kruse]
 - Restaurierung 1999-2003 [Restauratorenengemeinschaft]
 - Heiligendarstellung [Thomas Brockow]
 - ‚Maria mit Kind‘ unterhalb des südl. Mittelschiffsfensters
 - ‚Verkündigung‘ unterhalb den Fenstern Südwand
 - Heilige Christina [Hans Arnold Gräbke]
 - Ritter [Hans Arnold Gräbke]
- Graßmann 278/
 Finke 3.126
 Waßner 20
 Beseler SH 14
 Sauer 63 BF
 Bürger Nachr. 1996/97:73.12

 Bürger Nachr. 1996/97:73.12
 Holm 36
 LN Leser 61
 Wagen 1951.44, 45
 Marien JB 1961.76-78
 Abendmusiken 17 Bf

 BKDHL 2.129
 LBll 1984.228
 Nordelbingen 47/1978.16
 BKDHL 2.126
 Finke 3.124
 Finke 3.124 Bf

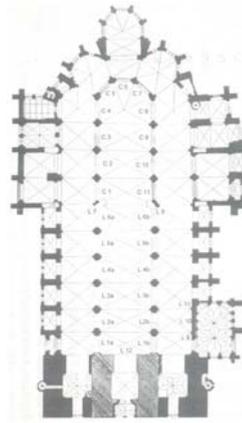
 Marien JB 1955/1956.101-124

 Marien JB 1955/1956.119
 ZVLGA 88/2008.221, 221,222
 ZVLGA 88/2008.231
 ZVLGA 88/2008.231
 Marien JB 1955/1956.103 Bf
 Marien JB 1955/1956.123 Bf
 Marien JB 1955/1956.105
 Marien JB 1955/1956.109

 ZVLGA 88/2008.224
 ZVLGA 88/2008.224
 ZVLGA 88/2008.225-230
 ZVLGA 88/2008.225-230
 ZVLGA 88/2008.230-233,B
 Marien JB 2005.105-114
 Häuser u. Höfe 4.48
 Vogeler 90
 Vogeler 42
 Wagen 1951.40
 Wagen 1951.39

Programm der Wandmalereien in St. Marien zu Lübeck

Langhaus	Chor
<i>Blendfenster im Obergaden</i>	<i>Blendfenster im Obergaden</i>
L 1a und 1b sind heute durch die Orgel verdeckt	C 1, 2, 10 und 11 Ornamentmalerei
L 2a – L 6b 30 Heiligendarstellungen	C 3 bis C 9 enthielten 1950-1957 21 gefälschte Heiligendarstellungen
<i>Mittelpfeiler Nord</i>	<i>Scheidbogenzwickel</i>
L 7 Majestas Domini	C 1-5 zehn Szenen aus der Genesis
<i>Mittelpfeiler Süd</i>	C 6 Nord unklar wegen Zerstörung, Süd Mariä Verkündigung
L 8 Christophorus	C 7-11 weitere Szenen aus den Evangelien, deren vorletzte Darstellung in C 11 Ost die Auferstehung zeigt. C 11 West ist wegen Zerstörung nicht deutbar.
<i>Briefkapellenwand</i>	
L 9 Fabelfenster	
L 10 Marienfenster	
L 11 Laurentiusblende	
<i>Westwand</i>	
L 12 ist heute durch die Orgel verdeckt, enthielt eventuell eine Darstellung des Jüngsten Gerichts	



[Meike Kruse] ZVLGA 88/2008.241

- Zweigeschossigkeit, Herkunft (?)
- Musikempore, nördliche [Werner Kraft]
- Abendmusik-Emporen [Walter Kraft]

Finke 3.118
LBll 1937. nach 496
Marien JB 1957/1958.93-94

Marien Kirche :N: :O:

- Nachfolgebauten im Ostseeraum [H. Jöns]
- Nagelkreuz-Zentrum [F. Volker Schulze]
- Nordervorhalle/ Beichthaus
 - Fenster Markus Lüpertz
- Nutzung s. unten → Zitate
- Obergaden
 - Chor
 - Befinde 1944 [Meike Kruse]
 - Fälschung Fey/Malskat → Fälschung
 - Laufgang: [M. Finke] im Zusammenhang mit H. J. Kunst Thesen

ZVLGA 76/1996.247-253,B
Marien JB 2005.38-39, 38
Grewolls 193
Bürger Nachr. 2003/88.16, 16

- Vorbild
- Restaurierung (1999): Malereien sp. 13. u. fr. 14. Jh.: Dreiergruppen von Heiligen unter Maßwerkbaldachinen [Lutz Wilde]
 - [Irmgard Hunecke]
 - Restaurierung 2001 [Irmgard Hunecke]
 - Restaurierung abgeschlossen [Irmgard Hunecke]
- Wandmalerei → Mittelschiff, Wandmalerei

Bürger Nachr. 1996/97:73.11
ZVLGA 88/220-221
Wagen 1988.58-61/
Bürger Nachr. 1996/97:73.11/
Finke 3.118 Bf
Finke 3.120
ZVLGA.D 79/1999.309/

- Olafstatue: „einst südlich vor der Bergenfahrer-Kapelle zwischen den Türmen der Marienkirche. Die Statue soll – zu einem seit 1363 erwähnten Altar gehörig – noch bis Ende des 18. Jh. dort zu finden gewesen sein. [Antjekathrin Graßmann]
- „Opferbuch“ 17. Jh. (Stifter) [Horst Weimann]
- Opferstock mit Mönch († 1942)
- Organisten [Carl Stiehl]
 - Abendmusiken
 - [Carl Stiehl]
 - [Carl Wehrmann]
 - Amt der Orgel und des Organisten [Heinrich Meyer]
 - einzelne Organisten (→ :J.02: Organisten)
 - Vertrag 1593 [Wilhelm Brehmer]

A f D 4.234 BF
ZVLGA.D 82/2002.322
ZVLGA.D 84/2004. 273, 273
Wagen 1990.90, 90
LBll 1955.174-176
Andresen 1.130
MVLGA 5/1888..167-203
MVLGA 5/18878167-203
ZVLGA 5/1888.167-203
Marien JB 1961.18-20
MVLGA 1899/ Heft 7. 71-75

- Orgel
 - alte, Veränderungen [Walter Lawrenz]
 - zweite Große Orgel, 1854
 - Windladenverteilung
 - Bauer

Marien JB 1982.12
Marien JB 1962.28/
Marien JB 2005.121
Marien JB 1982.15, 16-17

- erste O.: Bartold Hering, 1518. [Horst Weimann]
- Chororgel, akustische Untersuchungen
- Beurteilung, klangliche
- Dispositionen
- Konsolfigur 1516/1518 (um 1935)
- große [Werner Kraft]
 - 1516/18
 - Beschreibung
 - technisch, Geschichte [Walter Kraft]
- Abb.:
 - ca. 1890
 - 1931 [Hildegard Heise]
 - o. D.
 - [Walter Kraft]
 - Orgelepore 1962
 - Orgelstuhl, Klangkörper [H. H. Jahnn]
 - Konsolfiguren (Benedikt Dreyer) 1516-1518
 - Restaurierung Milde 1851/54
- Milde
 - Erneuerung (Milde) [Walter Kraft]
 - Entwurf Milde
 - Kaufleute finanzieren O., 1396 [Horst Weimann]
 - kleine
 - 1492, Skizze [Wolfgang Teuchert]
 - neue, 1968 [Rede: Werner Kock]
 - Orgelepore
 - Totentanz-Orgel, 1986 [Werner Kraft]
 - alte 1475/1477, erweitert 1557-1558 u. 1621-1622
 - Disposition [Ernst-Erich Stender]
 - Restaurierung 1979 [Ernst-Erich Stender]
 - Standorte [Walter Kraft]
 - neue [Walter Kraft]
 - Disposition
 - eingeweiht
 - F: von Südosten o. D.
 - Generalüberholung [Ernst-Erich Stender]
 - Geschichte [Horst Weimann]
 - Orgel, neu [Horst Weimann]
 - Rekonstruktion [Siegfried Pohl]
 - Schnitt
 - Fassade (†) welcher Orgel? [Werner Kraft]
 - Zitat: Zacharias Conrad von Uffenbach, 1709

Marien JB 1962.20-24
 Marien JB 1957/1958.102-104
 Marien JB 1957/1958.105-108
 Marien JB 1957/1958.104
 Castelli 106, 107
 LBll 1937. nach 496
 BKDHL 2. 242, 242
 Verein Kunstfreunde
 10/1891.8, 8/
 Thiesen 148-160, B
 Marien JB 1962.6-9

 Thiesen 148
 Abendmusiken 40
 Dittrich 2.39 Bf
 Marien JB 1982.7
 Marien JB 1982.11
 LBll 1930.840-841
 Heise-Castelli 10, 33, 34
 Brix, 19. Jh.: 211,213
 LBll 1951.153
 Hasse 45, 4/
 Milde 43, 44/
 Abendmusiken 19
 LBll 1938.133-134
 LBll 1938. nach 144
 Marien JB 1962.19-20
 BKDHL 2. 246, 246
 ZVLGA 74/1994.72
 LBll 1968.380-382
 Abendmusiken 19/
 Marien JB 1962.11
 LBll 1937. nach 496
 Marien JB 2005.122
 Marien JB 1980/1961.40
 Marien JB 1980/1961.39-40
 Marien JB 1982.18
 Marien JB 1955/1956.140-141 /
 Marien JB 1987.59, 59
 Marien JB 1987.68
 LBll 1986.11
 Marien JB 1987.61
 Marien JB 2005.124-125
 Marien JB 1953/1954. 47
 Marien JB 1953/1954. 47-48
 LBll 2002.117
 Marien JB 1987.60
 LBll 1937 nach 496
 Berkefeld, Reise 38

Marien Kirche :P: :Q:

- Paramente
 - Blick in die Paramentenkammer
 - Leihgabe
 - Kammer zwischen Türmen 1993 beseitigt
- Pfeiler
 - Chorpfeiler Grundriss und Sockelprofil
 - Dienste und Rippen an Pfeilern: [Manfred Finke] im Zusammen-

Marien JB 1967.50
 Marien JB 1959/1960.48-51, B
 Denk Mal 1995.10
 BKDHL 2. 127/ Kiesow 3. 146
 BKDHL 2. 128 Gr
 Wagen 1988.55, 58

- hang mit H. J. Kunst Thesen
- Dienste vor romanischen Pfeilern Kiesow 3.131
- Kapitelle. Blattwerk vergoldet [Karl Georg Adolf Schwiening, Bauinspector]MVLGA 2/1885.32
- Malerei: Christopherus, 14. Jh. A f D 4. 221, 221 Bf
- romanische Kiesow 2.41, 41
- Schiff, Grundriss und Sockelprofil BKDHL 2.128 Gr
- Sockel, steinmetzmäßige Überarbeitung abgeschlossen [L. Wilde] ZVLGA.D 50/1950.122
- Vierungspfeiler Lü Reichsfreiheit 372
- Wandpfeiler, Grundrisse und Sockelprofil BKDHL 2.129 Gr
- Plastiken BKDHL 2.303, 303
 - s. a. → Uhr, astronomische
 - Johannesfigur → Johannes
 - Verkündigungsendel, um 1416. genaue Beschreibung Paatz 73, 161
- Portale BKDHL 2.139
 - Eingang, August 1981 Basset-Kartei
 - Norderturm, neben dem..., Profilierung BKDHL 2.141, 141
 - Südervorhalle, Profilierung BKDHL 2.141, 141
 - Süd Struck 2.5
 - „Hauptportal „für alle“ [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2006/07:97.7
 - West Bürger Nachr. 2006/07:97.7
 - 1401-1942 und danach: kein Eingang gewesen[Manfred Finke] Brix, 19. Jh.: 21
 - vollständig erneuert 1873 Hasse 2.226, 229
 - „1872 öffnete man nach fast 500 Jahren wieder das Hauptportal im Westen der Kirche. Die vorgefundenen Reste des alten Einganges ergänzte man und setzte vor die Vorhalle, die in die Front eingelassen ist, einen mächtigen, von einer Doppelsäule getragenen Doppelbogen; man sicherte den Zugang durch ein kunstvoll geschmiedetes Gitter ab. Die Westfront hatte damit einen bedeutenden, wenn auch etwas befremdlichen Akzent erhalten.“
 - vor 1906 BKDHL 2.140
 - August 1981 Basset-Kartei
 - Hauptportal? [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2006/07:97.7
 - Hierarchie der Portale [Manfred Finke] Bürger Nachr. 2006/07:97.7
- Portraits BKDHL 2.332, 232
- Querschnitt Schiff mit Briefkapelle, nach Westen BKDHL 2.126/
- [Heike Jöns] ZVLGA 76/1996.237
- got. Basilika got. Halle Kiesow 3.142 P

Marien Kirche :R:

- Rajonnant-Stil, 1230-1270 Finke 3.119
- Ratskirche Brix, Denkmal 12/
 - nicht R. Finke 3.117, 121-122
 - im öffentlichen u. bürgerlichen Leben d. Stadt [Ahasver v. Brandt] Marien Buch 9-19
 - Ratskirche St. Marien im öffentlichen u. bürgerlichen Leben Brandt 3.83-96
 - Auseinandersetzung mit Ahasver v. Brandts These [Max Hasse] ZVLGA 64/1984.39-50/
 - Bürger-Rat-Kirche [Rolf Hammel-Kiesow] Hauschild 52
 - Ratsstuhl [Paul Hasse] ZVLGA 80/2000.26-37
 - Raumgestaltung allgemein [Alfred Kamphausen] MVLGA 6/1894.183-184
 - 50er Jahre [Johannes Habich] Wagen 1956.37-40
 - Restaurierung u. Konservierung an Kunstwerken 1988-2005, Denk Mal 1995.5
Zeitleiste [Reinhard Mutz] Marien JB 2005.1115-117
 - Rippen und Dienste an Pfeilern: [Manfred Finke] im Zusammenhang Wagen 1988.55, 58
mit H. J. Kunst Thesen
 - Ruine 1942 [Friedrich Zimmermann] Wagen 1988.23 u. B/
Bürger Nachr. 1994/67.1

Marien Kirche :S:

- Sakramentshaus, 1476-1479 BKDHL 2. 232, 23

- [Wilhelm Brehmer] ZVLGA 4/1884.93
- Ergänzung Milde Hasse 5, 2, 3
- Wiederherstellung Milde [Gustav Lindtke] Museen, Fest. 45-51
- Errichtung: Vertrag (Textauszüge), Kosten. Plan von Nikolaus Ruweße (Rughese ?), Goldschmidt ZVLGA 4/1884.91-94, 120
- Kosten: mehr als 3500 Mark Lüb. nach Christian v. Geren [Gerhard Fouquet] Hammel-Kiesow/Hundt 120
- Milde-Zeichnungen Milde 39, 40
- Restaurierung Milde 1853/55 Brix, 19. Jh.: 211, 212
- restauratorisch gereinigt [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 84/2004.276, 276 Bf
- Verkauf 1817 angestrebt, verhindert durch...[Ober- und Vorsteher der Marienkirche] [Wilhelm Brehmer] MVLGA 5/1891. Nr. 5. 73-78
- Wiederherstellung durch Milde [Gustav Lindtke] LBll 1950.208-210, nach 212 /
- .[Gustav Lindtke] Lü Museen 45-51, 47, 49
- zum 3. Male unter Dach und Fach [Horst Weimann] LBll 1954.138-139
- „Das nahezu zehn Meter hohe Sakramentshaus wurde 1476 von den Kirchenvorstehern in Auftrag gegeben. Das filigrane, mehr einer monumentalen Monstranz ähnelnde Werk besteht aus Gelbguss, einer dem Messing ähnliche Bronze-Legierung. Es ist heute das einzige seiner Art.“ Finke 3.126
- Sakristei Schaich 50-55, B/ Grewolls 194
- Alte Sakristei (O 1 ?) Grewolls 194
- Inventar, bewegliches, vor 1942 (6 Nummern) Marien JB 1961.80
- Saline → Lüneburger
- Sängerkapelle, 1492 BKDHL 2. 247, 247/
- [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.154 Gr
- Fassade [Gerhard Neumann] Wagen 1980.169, 169
- ehemalige [Carl Wehrmann] ZVLGA 1/1860.362-385
- Gestühl
- an der Nordwand, 1521 Heise-Castelli 76
- Detail: Misericordie Heise-Castelli 79
- Detail
- Handstütze: Frauenkopf Heise-Castelli 85
- Handstütze: Kopf eines Ritters Heise-Castelli 81
- Handstütze: Männerkopf Heise-Castelli 82, 83
- Handstütze: Mönchskopf Heise-Castelli B
- Relief: Kopf Heise-Castelli 118
- Wange mit Wappen Godart Wigerink, 1521 Heise-Castelli 70, 73
- Wange mit Wappen Edmund Wilmsen, 1521 Heise-Castelli 71, 72
- Gitterwerk, Detail „Propheten u. Sibyllen“ VBll 1933.122
- Schnitt VBll 1979.53
- Schränke BKDHL 2. 302
- Schrankenwerke BKDHL 2. 256, 256
- Detail. Sybille (F: Castelli, o. D.) Heimatbl. 1940.2/ Heise-Castelli 74
- Seitenschiffe
- nach Palmarum 1942 Hopf
- nördliches
- (vor 1928) Renger-Patsch 2. 95
- Inventar, bewegliches, vor 1942 (8 Nummern) Marien JB 1961.76
- südliches (vor 1928) Renger-Patsch 2. 7
- Blick nach Osten Marien JB 1974/1975 S. 36
- Inventar vor 1942 (9 Nummern) Marien JB 1961.74
- Wandmalerei Laurentius-Legende restauratorisch behandelt ZVLGA 89/2009.348
- [Irmgard Hunecke]
- Siebenhundert-Jahr-Feier 1951
- Ansprachen [Bischof Joh. Pautke, BM Otto Passarge, K. Adenauer] LBll 1951.154-158
- Bericht [Meike Kruse] ZVLGA 88/2008.239-240



Sonderbriefmarken (1951) zu 700 Jahre Marienkirche Lübeck [Meike Kruse] ZVLGA 88/2008.239

- Sicherungsarbeiten [Bruno Fendrich] Marien Buch 92-97
- Spenden: Bausteine für St. Marien Marien JB 1953,1954. 26-27, 49-54

- Standsicherheit
 - wg. Karstadt [Reinhard Mutz] LBll 1995.271-275
 - [Bernhard Brüggemann u. Reinhard Mutz] Marien JB 2005.132-144, B
- Strebebögen über dem Südschiff
 - [o. A.] Castelli 54
 - über dem nördlichen S. o. D. Wagen 1940.97
- Strebepfeiler, östliche (vom Schranken zu sehen): Abdeckungen, Steinmaterial : Herkunft, Beschaffenheit des Steines, o. D. Finke 3.125 Bf
- Südvorhalle Attmer 45 u. Bf
 - Gewölbejoche (zwei): Wandmalerei 1884/1885 entdeckt, Farbigkeit sollte (Empfehlung Schwiening) der im übrigen Kirchenraum entsprechen. Carl v. Großheim: „stilistische Marotte...“ [Meike Kruse] Dehio 458

- Grundriss ZVLGA 88/220-221
 - BKDHL 2. 159 Gr/
 - Grewolls 188 Gr, 191

- Marien Kirche :T:**
- Tätigkeitsbericht Verwaltungsrat 1955/1956 Marien JB 1957/1958.98-101
 - Arbeitsleistungen 1.4.1955 bis 31.3.1956, 1.4.1956 bis 31.3.1957 Marien JB 1957/1958.109
- Taufe, Johannes Apengeter Bronze 1337 BKDHL 2. 239, 239/
 - Bürger Nachr. 1996/97:73.12/
 - DBZ 1907.494

- Details
 - Christus in der Vorhölle Heise-Castelli 90
 - „Deesis“ Vogeler 20-21, B
 - Fass BKDHL 2.240, 240
- Taufe aus Ystad (gestiftet 1611, Ausführung Reinhold Benning Marien JB 1957/1958.95-96, B
- Testamente zugunsten von Geistlichen [Horst Weimann] Wagen 1980.105-114, B
- Teufelsstein vor M. VBll 1929.93, 93
- Totentanz auch → Marienkirche, Zit. BKDHL 2. 316/
 - [Paul Brockhaus] Wagen 1951.53-62, 53/
 - [Gustav Lindtke] LBll 1963.279-283, 279
 - [Ramona Stuckmann]. Die monumentalen Totentanzgemälde der Lübecker Marienkirche und der Revaler Nikolaikirche. Mag.-Arb. Kunstgesch. Institut, Ruhr-Universität Bochum Kunst Chronik 54/2001.386
 - [Hartmut Freytag u. Hildegard Vogeler] Der Kaufmann im Totentanz. Mit „dem Dialog zwischen Kaufmann u. Tod) Hansische Studien XVIII. 6-12
 - Abbildung VBll 1907.191
 - Berliner Totentanz VBll 1907.185, 185, 190, 190
 - Berlin und in Marien, Lübeck: Personen-Vergleich ZVLGA 9/334-350, B [Rud. A. Th. Krause]
 - Domherrn, Meint der Lübecker T. einen historischen Domherrn? ZVLGA 68/1988.215
 - Einzeldarstellung der Bilder VBll 1989.77-80 u. B
 - erste [Horst Weimann] Wagen 1956.45-49, 45
 - und der in Berlin [Rud. A. H. Krause] ZVLGA 9/1908.334-351 B

- Figuren, einzelne aus dem Lübecker T.
 - „Bürgermeister, Tod und Domherr vor den Trümmern der Stadt“ Wagen 1978.101
 - „Donatius“ [Christa Pieske] Wagen 1968.101
 - „Gräfin“ [Christa Pieske] Wagen 1968.98, 98
 - „Hauttmann“ [Christa Pieske] Wagen 1968.103
 - „Junggeselle, Tod und Jungfrau“ Wagen 1978.115
 - „Küster, Tod und Kaufmann“ Wagen 1978.103
 - „Lübecker“ [Christa Pieske] Wagen 1968.98-111
 - „Milde“ [Christa Pieske] Wagen 1968.108
 - „Schlott“ [Christa Pieske] Wagen 1968.98
 - „Tiedemann“ [Christa Pieske] Wagen 1968.104
- Gemälde LBll 1993.210
- Grafik, in der ... [Christa Pieske] Wagen 1968.98, 98
- Hauttmann jun.: Blatt aus lithografischer Folge, 1830 [Chr. Pieske] Wagen 1968.103
- Kapelle → Kapellen: Totentanz
- Kleidung LBll 1993.211
- Lübecker T. in der Grafik [Christa Pieske] Wagen 1968.98-111 u. B
- Milde, Julius: Abschnitt aus kolorierter Kreide-Lithografie, 1866 [Christa Pieske] Wagen 1968.108
- Rezeption, 500-Jährige [Peter Kleinschmidt] LBll 1989.282-287,
 - Anmerkung [Eckhard Blach] LBll 1989.331
- Lübecker und Revaler Totentanz. Neue Untersuchungsergebnisse [Bernd Dohrendorf u. Gerd Schmidt] LBll 1992.228-231, B
- Schlott, Nathanael: gedruckt 1702, erste Seite [Christa Pieske] Waagen 1968.98
 - gedruckt nach 1818 [Christa Pieske] Wagen 1968.100
 - Tiedemann, J. G., Rostock: Blatt aus Federlithografie-Folge [Christa Pieske] Wagen 1968.104
- Sprache LBll 1993.211
- T. in Lübeck und Berlin ZVLGA 9/1908.334-351
- Zeittafel LBll 1993.209
- Traufabschluss/ Gesims: Obergaden [Bernhard Schütz] Nordelbingen 47/1978.11-15, B
- Treppenwangen BKDHL 2. 239
- Trese
 - Abbildung, Zustand :1971 Graßmann 225/
LBll 2010.262
 - Beschreibung [Antjekathrin Graßmann] ZVLGA 54/1974.87-93
 - Heutige T. seit 14. Jh., Inhalt: Gegenstände, 1530 aus Kirchen in Trese verbracht, Verzeichnis [Carl Wehrmann]] ZVLGA 2/1867.133-145
 - Inventar, bewegliches, vor 1942 (10 Nummern) Marien JB 1961.81
 - Schatzkammer des Rates. Bekannt seit 1298 BKDHL 2.158/
LBll 1936.584-585
 - [Georg Fink] LBll 1936.585-586
 - [Hans-Friedrich Geist] ZVLGA 78/1998.401
 - F: Innen 1998 [Ulrich Simon] ZVLGA 78/1998.11-46
 - 700-Jahrfeier, anlässlich der ... [W. Paravicini] ZVLGA 78/1998.11-46
 - Standort: Herrenkapelle [Max Hasse] ZVLGA 64/1984.39
 - Vertrag: Stadt/ Kirche über Nutzung LBll 1972.175
- Türme BKDHL 2.145
 - vom Dachreiter aus VBll 1911.122
 - Bau (technisches) [Klaus Pieper] LBll 1956.55-56/
- [Klaus Pieper] Marien JB 1961.39-47
 - Bläser, Urkunde über die Anstellung, 31.10.1474 ZVLGA 2/1867.362
 - Blick auf beide... (vom Dachreiter aus), um 1937 Castelli 53
 - Diskussion 1956/1957: „Neue Turmspitzen oder bleibende Turmstümpfe“ Geist 48
 - Doppelturmfront [Bernhard Schlippe] Wagen 1962.62, 62
 - Engel, Relief „am Turmgiebel“ (an welchem, wo?) Marien JB 1959/1960.57
 - Friese, Vierpass, außen Finke 3.122
 - Fundamente [Hans Pieper] Wagen 1940.99
 - Grundsteinlegungen: 1304 Kirche 107

- Norderturm, 1310
- Helme werden neu gebaut, 1955-1958 [Friedrich Zimmermann]
 - Bau, 1956 [Klaus Pieper]
 - Fertigstellung: April 1957
- Helmpyramiden
- Konstruktionszeichnungen
 - Wiederaufbau
 - [Friedrich Zimmermann]
- Mauertechnik, vermutete
 - [Klaus Pieper]
- Mittelurm, alter
 - Fenster Nordseite
 - Grundriss Turmgeschoss
- Norderturm: Wiederaufsetzen des Hahnes, 1904
 - Erneuerung der Kupferplatten wohl 1910
 - Urkunden von 1679, 1729. Wortlaut von 1679: „Knopf“ auf der Spitze erneuert
- Reparaturen vor 50 Jahren, 1880er Jahre
 - Erneuerungsarbeiten, Anfang 1930er Jahre
- Sockelprofil
- Spitzen der Türme: massiv [Klaus Pieper]
- Süderturm: Brände 30.7.1504, 24.4.1508 [Carl Wehrmann]
- Typenreihe der Kirchturmspitzen Altstadt Marine
- Verbindungsdecke zwischen den T. [Klaus Pieper]
- Vorhalle zwischen den T., nach 1310
- Werbefläche [Martin Thoemmes]
- Westturm
 - Obergadenwand: Quaderstein [Bernhard Schütz]
- Zitat
 1. Am 10.2.1956 beauftragen Kirchenleitung und »Kuratorium Lübecker Türme« die Lübecker Firma Trautsch-Montagebau, die das billigste Angebot in einer Konstruktion aus Stahlbeton und Kiesbeton-Hohlblocksteinen abgeliefert hat, mit dem Wiederaufbau der Turmhelme von St. Marien. Die Türme waren bisher provisorisch in Höhe der Schildgiebel gedeckt. Geist 48

Marien Kirche :U: :V:

- Uhr, astronomische, 1562
 - [auch → Marienkirche, Zit.]
 - [o. A.]
 - [Paul Behrens]
- Arbeiten von Hinrich Mattes, Großvater u. Enkel[Joh. Warncke]
 - Nordelbingen 11/1935. 127-154, B
 - Heimatbl. 1936.583-586, B
- Beschreibung [Joh. Warncke]
- Details:
 - Aristoteles (Ziffernblatt), um 1407
 - Figuren, genaue Beschreibung (um 1407)
 - Kurfürstenwerk u. Planetenwerk
 - „Laufen der Apostel“
 - Todsünden
- o. D.
- Geschichte[Paul Behrens]
- historische († 1942)
- Nachrichten von ... [Paul Behrens]
- Neubau
 - Neubau [Paul Behrens]
 - Neugestaltung, wie es dazu kam [Wilhelm Schürer]
- Schnitzwerk, Vorbild: P. Flötner s. d.

- Wiederherstellung möglich? [Paul Behrens]
 - nein [Max Hasse]
 - z. T. fertig
 - Urteil über ... C. F. Romohr
 - Veränderungen (Rückbau) nach den 1950er Jahren
 - Veränderungen ab 1992
 - Vierungspfeiler
 - Vikare, Einkünfte [Carl Wehrmann]
 - Vikarien [Wolfgang Prange]
 - Auflistung [Wolfgang Prange]
 - Vorbilder, mögliche [H. Jöns]
 - Vorhalle, nördliche: Inventar, bewegliches, vor 1942
 - Vorhalle, südliche
 - Inventar vor 1942 (8 Nummern)
 - Vorsteher, die Ratsmitglieder waren: Kurzbiografien
- LBll 1959.259-261
 LBll 1960.20
 LBll 1965.60
 Brix, 19. Jh.: 199
 Bürger Nachr. 2002/87. 16
 Bürger Nachr. 1991/56.1
 Lü Reichsfreiheit 372
 ZVLGA 6/1892.147-160
 ZVLGA 78/1998.143/
 Fehling 211 Register
 ZVLGA 78/1998.156, G
 ZVLGA 76/1996.241-247, B
 Marien JB 1961.75
 BKDHL 2. 132
 Marien JB 1961.74
 Fehling 210 Register
- Marien Kirche :W: :X: :Y: :Z:**
- Wandaufbau
 - Wandmalereien
- Kiesow 3.144-147 + B
 Dehio 459/ Brockow 13 ff
 Bürger Nachr. 1996/97:
 73.12, 12
 Marien Buch 37-43 mit B
 Marien JB 1955/1956.101-124
- [Johanna Kolbe]
 - Ausmalung; mittelalterliche [Günther Grundmann]
 - Chor: Arkadenzwickel
 - 9. Joch Nord: 2 Darstellungen a. d. Schöpfungsgeschichte
 - 9. Joch Süd: Anbetung der Könige
 - 10. Joch Süd: Leben Jesu
 - linkes Feld Chorpolygon: Sündenfall u. Vertreibung a. Parad.
 - rechtes Feld Chorpolygon: Heimsuchung u. Geburt Christi
 - Langhaus
 - Arkadenlaibung
 - 1. Joch: Ornament „noch nicht berührt“
 - 5. Joch: 3. Figur von unten
 - 5. Joch: 5. Figur von unten
 - Obergaden, 5. Joch Nord: Engel mit 2 Heiligen
 - Obergaden 6. Joch Süd: Maria mit 2 Heiligen
 - Denkmalpflege [A. B. Enns]
 - Erklärung amtliche [Bruno Fendrich]
 - Gezänk um... [Hans Ewers], [Rudolph Curdt]
 - [Johanna Kolbe]
 - [Dietrich Gottschewski], Erwin Poeschen)
 - Heilige, Langhaus, um 1320/30 [Thomas Brockow]
 - Nordpfeiler: Medaillons [Lewerenz/Weimann]
- Marien JB 1955/1956.111
 Marien JB 1955/1956.117
 Marien JB 1955/1956.117
 Marien JB 1955/1956.111
 Marien JB 1955/1956.11
 Finke 3.123
- Marien JB 1955/1956. 119
 Marien JB 1955/1956.103 Bf
 Marien JB 1955/1956.123 Bf
 Marien JB 1955/1956.105
 Marien JB 1955/1956.109
 LBll 1952.165-167
 LBll 1952.126-127
 LBll 1952.127, 127-128/
 LBll 1952.183-184/
 LBll 1952.189-190, 208-209
 Häuser u. Höfe 4.48
 Marien JB 1957/1958.
 67-72, 6 B
 Bürger Nachr. 1996/97:73.13
 Bürger Nachr. 1996/97:73.13
 A f D 4. 233, 233 BF
 Finke 3.120
 Wagen 1968.16-29, 16
 Marien JB 1957/1958. 50-56
 Wagen 1988.21-28, B
- Obergaden z. T. Kopien
 - Johannes der Täufer
 - 14. Jh.
 - Wandpfeiler, Vorbild
 - Wappen [Michael Freund]
 - Werkmeister: Berend Johannsen 16. Jh. [Horst Weimann]
 - Wiederaufbau [Friedrich Zimmermann]
 - Rückblick: 5 Jahre Wiederaufbau (Größenvergleiche, Tragwerke, Materialaufwand, Statische Verhältnisse, Stahlankersystem, Strebebögen Mittelschiffgewölbe, Dächer, Fußboden, Glocken, Kapellen, Gewölbe, Triforiengalerie, romanische Pfeiler, Malereien, bisherige Bauleistungen (in DM). [Joh. Overhage]
 - Arbeitsplan für endgültige Herstellung
 - Sicherungsarbeiten [Bruno Fendrich]
- Marien JB 1953/1954. 5-17, B 1-16
 Marien JB 1953/1954. 21-22
 Marien Buch 92-97

- 1.4.1954-31.3.1955: Arbeitsleistungen im VI. Bauabschnitt Marien JB 1955/1956.187
- 1955/1956: Planungen für den VII. Bauabschnitt [Joh. Overhage] Marien JB 1955/1956.187
- 1.4.1957-31.3.1958: Arbeitsleistungen im IX. Bauabschnitt Marien JB 1959/1960.66
- 1958-1959: Planungen für den X. Bauabschnitt Marien JB 1959/1960.66
- 1965: Bauleistungen [Hans-Otto Keck] Marien JB 1967.126-133, B
- 1965/1966 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 46/1966.67
- 1966: Rückblick, Würdigung [Hans-Otto Keck] Marien JB 1967.119-123
- 1966/1967 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 47/1967.109, 109
- 1968 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 49/1969.127
- 1969/1970 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 50/1970.
121-122, 125
- 1970/1971 [Lutz Wilde] ZVLGA.D 51/1971.66, 69
- 1966-1973 [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1974/1975.147
- 1980-1986 Marien JB 1987.155
- vollendet? [Friedrich Zimmermann] Marien JB 1987.103
- [Friedrich Zimmermann] Wagen 1988.21-28
- abgeschlossen? [Johannes Habich] Denk Mal 1995.5-11, B
- Feuilletonistische – allgemeine – Beiträge über den Wiederaufbau Marien JB 1967.51-67
- Ordnungsarbeiten 1947/1948 [Werner Neugebauer] Marien JB 1967.148-168
- Willinges, Johann, Maler um 1600, Arbeiten in...s. → Willinges, Johann
- Zerstörung 1942 Wilde 18, 34, 34
- [Johannes Pautke, Luftschutzwart der Kirche] Marien Buch 88-91
- Bautechnisch Diagnose 1947 [Klaus Pieper] Marien JB 1955/1956.50-66. B
- Zisterzienser, Backsteingotik Kiesow 71, 71
- Zitate
- 1792: „...gingen wir zu der prächtigen Marienkirche. In ihr wird das Andenken an verschiedene Lübeckische Bürgermeister, Rathsherrn und Prediger durch sehr gut gemahlte Portraits, die an den Wänden hängen, erhalten. In einer Nebenkapelle sieht man in einer Reihe von Figuren, die Hand in Hand dem Grabe zutanzen, den im 15ten Jahrhunderte verfertigten Todtentanz...“ A. G. Deneken, 1792 Berkefeld, Reise 75
- 1798: „Wir besahen also vorerst die Marienkirche, ein altes Gebäude, aber in gutem gothischen Geschmack. Das hundert Fuß hohe Gewölbe thut gute Wirkung, und würde noch besser thun, wenn die Querbalken von einem Pfeiler zum anderen es sich nicht so sehr verstellten...“ Johann Ludwig Ewald, 1798. Berkefeld, Reise 81
- 1800: „Dem nächst sahen wir die berühmte und so oft beschriebene große Marien-Kirche mit ihrem enorm hohen Gewölbe, ihrer prächtigen Orgel, dem marmornen Altar, dem famosen Todentanz und anderen Schausächelchen. Das schöne Monument des Bürgermeisters Peters, von dem berühmten Ohnmacht, ist jetzt fertig, und gehört zu den wahren Zierden dieser Kirche.“ Hanseatisches Magazin. Briefe eines Reisenden aus Lübeck, Briefe eines Hanseaten, 1800. Berkefeld, Reise 91
- 1801: „Die größten Merkwürdigkeiten, auf die man mich aufmerksam machen konnte, waren marmorne Särge, ein Uhr, deren Ziffernblatt die Sonne vorstellt, Augen hat, die sich mit jedem Perpendikelschlage bewegen, und so mit Zeigern überladen ist, daß man vor den angezeigten Sonnenfinsternissen, Mondvierteln u. s. w. nur nicht erkennen kann, welche Stunde es sey: ein elend gemalten Todtentanz u. s. w. (Garlieb Merkel, 1801) Merkel-Beurmann 385
- Anmerkung Merckels:
„So oft sie eine Stunde schlägt, gehen aus ihrem Gehäuse etwa ein Dutzend schlechtgeschnittener Puppen hervor. Sie stellen den Kaiser und sieben Kurfürsten vor, die im Vorbeigehn dem Bilde Christi eine Reverenz machen und von ihm gesegnet werden, indeß ein Paar Lübeckische Rathsdienner an den Thüren des Gehäuses stehn und durch allerlei Bewegungen ihre Dienstwilligkeit ausdrücken. – Die Uhr hat folgende gleichfalls sehr charakteristische Unterschriften:
,Ein ider redlicher mag my wohlanse und vor my aver gan
He lat my averst ungeschanfett unde unbefleckt stan.
Wörde my averst ein Unflath einigen Schaden dan,
So schal des Bädels Strafe wesen syn Lon.““
(Garlieb Merkel, 1801) Merkel-Beurmann 385-386
- 1805: „Besahen wir uns die Merkwürdigkeiten Lübecks: Die Kirche mit dem Gemälde eines Schülers Albrecht Dürers, das alte gothische Rathaus und die Marienkirche. In dieser letzteren bewun-

dernten wir die schöne Kanzel, den geschmackvollen Altar, beide ganz von Marmor, das astronomische Uhrwerk, und den berühmten Totentanz. Dieses ist eine Reihe von Gemälden von einem alten deutschen Künstler, welche den Tod im Tanze mit Kaisern, Königen, Edelleuten, Bauern, Geistlichen etc. vorstellen, und mit Knittelversen verziert sind.“ Joseph Freiherr von Eichen-dorff, Tagebücher, 1805. Berkefeld, Reise 109

1827: Karl August Nicander [Hans-Peter Mensing] Wagen 1990.136

1831: „Ich war in der Marienkirche und habe das berühmte astronomische Uhrwerk und den noch be-rühmteren Gemälde-Zyklus, den man den ‚Totentanz‘ nennt, gesehen. Jeder Stand, jedes Alter, vom Papst bis zum Kind in der Wiege sieht man hier zum Kotillon des Todes eingeladen, und alle Kostüme der Zeit, in der sie gemalt wurden, das soll das Jahr 1463 gewesen sein. Unter jeder Person steht ein plattdeutscher Vers, ein Dialog der Tanzenden, es sind jedoch nicht die ursprünglichen alten Reime, sondern ein neuerer poetischer Versuch aus dem Jahre 1701.“

Hans Christian Andersen, 1831. Berkefeld, Reise 158

1836: Eduard Beurmann Merkel-Beurmann 27-30

1849: Ernst Willkomm Berkefeld, Reise 158

1890: Gustav Hillard Berkefeld, Reise 195

- Nutzung:

- „Vielfältig war die Nutzung der Lübecker Marienkirche. Sie war Versammlungsort der bürger-lichen Gemeinde und des Rats. Über der Bürgermeisterkapelle im ersten Stock wurde das Ratssil-ber(-schatz) verwahrt. Die Kapelle selbst diente den Bürgermeistern als Versammlungsort. Im Ratsgestühl fand die feierliche Einsetzung der Ratsherren und der Bürgermeister statt, die vor dem Gestühl Bittschriften entgegennahmen und Verfügungen ausstellten. Der Chor diente zu Gerichts-sitzungen, ferner zu Versammlungen von Testamentsvollstreckern und Gläubigem. Die an der Marktseite angebaute St.-Annenkapelle wurde Briefkapelle genannt, weil hier öffentliche Schrei-ber Urkunden ausfertigten. Isenmann 60

- Totentanz:

- „Mir kam es vor, als hätte der Maler in das Gesicht des tanzenden Gerippes ein ironisches Lächeln gelegt, das mir und der ganzen Gesellschaft; die hier herumging und ihre Bemerkungen darüber machte, recht zu sagen schien: ‚Da glaubt ihr nun, dass ihr stillesteht oder höchstens in der Marien-kirche herumspaziert und die alten Bilder betrachtet. Euch hat der Tod noch nicht zum Tanz geholt, und doch tanzt ihr schon allesamt mit mir! In der Wiege beginnt der große Tanz. Das Leben ist wie die Lampe, die auch schon anfängt auszubrennen, wenn sie angezündet wird! So alt wie jeder von euch ist, so viele Jahre habe ich schon mit euch getanzt. Jeder hat seine eigene Touren, und der eine hält den Tanz länger aus als der andere. Aber die Lichter verlöschen zur Morgenstunde, und dann sinkt ihr alle müde in meine Arme - das nennt man sterben...“ Hans Christian Andersen, 1831

Berkefeld, Reise 131

- Ferner sind die Lübecker große Freunde der Lendenpoesie; denn nicht zufrieden, bei Lebzeiten nach der Pfeife zu tanzen, setzen sie die edle Kunst auch noch im Tode fort und wollen sich in den Himmel tanzen: darum haben sie einen Todtentanz. Gottfried Büttner, Klempnergeselle, 1835.

Hans-Bernd Spies in Wagen 1988.247

- Uhr, astronomische:

- Die Kirchen sind alle mit Kupfer gedeckt. Zwei von ihnen haben doppelte Turmspitzen, nämlich St. Marien, die Hauptkirche, und der Dorn, der recht groß ist, nämlich 250 Ellen lang; er ist aber nicht so schmuck und wohl erhalten, wie die Marienkirche, wo hinter dem Altar besonders das kunstvolle Uhrwerk zu vermerken ist. Es stellt den Gang der Planeten vor, zeigt alle Verdunkelun-gen bis zum Ende dieses Jahrhunderts und auf ihm aufgezeichnet ist ein calendarium perpetuum, wobei verschiedene Zeitrechnungen in Vergleich gesetzt sind. Um das Planetensystem stehen ein-ige alte Astronomen abgebildet. Jedesmal wenn die Uhr Zwölf schlägt, kommen zwölf Bilder gleichsam von selbst aus der Altartafel hervor, machen einen kleinen Umgang und verbeugen sich eins nach dem anderen vor dem Bild, welches den Hammer hält und die Glockenschläge schlägt. Es wäre nun zu weitläufig, dieses Werk in allen Einzelheiten zu beschreiben. Im spare mir das für eine andere Gelegenheit auf.“ Bengt Ferner, Professor Kgl. Schwedische Akademie der Wissen-schaft, 1759. ZVLGA 41/1961.139

- „Unter den Merkwürdigkeiten der Stadt nenne ich zunächst eine astronomische Uhr“. Die Lübek-ker beschäftigen sich nämlich mit der Astronomie, welche Wissenschaft für sie, als ein Schiffahrts-kundiges Volk, nothwendig ist. Außer dieser eigentlichen Astronomie wird jedoch hier, wie auch

anderswo, noch eine uneigentliche von vielen tausend Liebhabern getrieben, und letztere sollen, was bei den eigentlichen Astronomen nicht immer der Fall ist, mit ihren nächtlichen Forschungen außerordentlich zufrieden sein, indem sie einen Kometen nach dem andern entdecken." Gottfried Büttner, Klempnergeselle, 1835. Hans-Bernd Spies in Wagen 1988.247

Marien-Kirchhof → :AM.01:

Marien-Werkhaus → :AM.01:

Maßwerk

Kiesow 74, 74/
Finke 3.84 f, 288 f

Michael, St. (†)

- Ecke St. Annen- und Weberstr. seit 1297 ein Küsterhaus bezeugt. Kommt 1450 zum St. Michaelis- Convent, eigene Kapelle 1463 geweiht. [Günter H. Jaacks] ZVLGA 48/1968.26

Michael Kirche

- 1450 bis etwa 1810

:P:

Paradies

- allgemein [Michael Lissok]

Backsteingotik 3.44

Paramenten

- Danziger Paramentenschatz im MKKHL (vorher in Marien) [G. Gülzow] Wagen 1957.57-63, 57
- [Gerhard Gülzow] Marien JB 57/58. 89-92
- Erklärung de einzelnen Teile VBll 1990.85
- über die P. VBll 1990.83-90 B
- zurückgeben [Michael Bouteiller] LBll 1990.264
- nicht einverstanden [Karsten Schmidt] LBll 1990.286
- Äußerung: ein Skandal [Martin Heseke] LBll 1990.286

Petri Kirche

- Abmessungen Kirchenbauamt 59, 61
- Länge 59,16 m
- Breite 40,03 m
- Turmhöhe 108,22 m
- Firsthöhe ca. 33,00 m
- Traufhöhe ca. 19,00 m
- Lichte Höhe 17,80 m max.

Petri Kirche :A: 1230-1240

- Altäre
- Hauptaltar BKDHL 2.45
- Blick auf ... vor 1942 [Friedrich Zimmermann] Wagen 1988.34/
Festschrift 97
- Nebenaltäre BKDHL 2.48
- Verzeichnis wohl von 1543 [Wolfgang Prange] ZVLGA 78/1998.144
- Altareinfassung, geplante. Entwurf J. Chr. Lillie [Hans Konrad Röthel] Wagen 1940.130
- Amtswohnungen der Geistlichen, Bewohner [M. Funk] ZVLGA 4/1884.76-78
- Ansichten, Fassaden
- Osten, von (Abbruchstelle des Hauses zum Halbmond, Sandstr. VBll 1911.111

- Süden, von
- Südost, von: Milde um 1840
 - o. D., wohl nach 1942
- Archäolog. Untersuchungen [Helga Jeromin]
- Archiv
- Aufriss
- Ausmalung

Milde 83, 119
 Brix, 19. Jh.: 215
 Teuchert *Tafel 1*
 LSAK 16.121-125 B
 BKDHL 2. 101
 Andresen 1.42
 Dehio 469

Petri Kirche :B:

- Backsteinmaterial, Einfluss auf den Stil
- Barbarakult 1480-1530 [Heinrich Dormeier]
- Baubeschreibung
- Baugeschichte [Helga Jeromin]
 - [Wolfgang Teuchert]
- Baukonzept, 14. Jh.
- Baurest, ältester
- Begegnungsstätte [Konrad Dittrich]
- Beinhäuser
- Beschreibung, 1822 Zietz, Ansichten 84
- Beschreibung: Gotische Backsteinkirche. Erbaut unter abschnittsweise Abtragung der um 1220 und 1240 errichteten spätromanischen Kirche vom Ende des 13. Jahrhunderts bis gegen Mitte 14. Jahrhunderts. Erweitert im 15. und 16. Jahrhundert zu der heutigen fünfschiffigen Anlage. 1942 wurde sie durch einen Brand zerstört. Von 1959 an folgte die schrittweise Wiederherstellung: Der Instandsetzung des Turmes mit Helm in den Jahren 1960 bis 1962 schloss sich der Wiederaufbau des Äußeren mit der Wiederherstellung des Dachs im Jahre 1966 an.
- Bestattungen [Helga Jeromin]

Teuchert 77-79
 ZVLGA 89/2009.87-122
 Dehio 466
 LSAK 16.121, 121/
 Wagen 1954.24-29 B
 Brix, Denkmal 12
 BKDHL 2.2
 Wagen 2000.183, 183
 Grewolls 203
 Tag off. Denkmals 2003
 LSAK 16.126

Petri Kirche :C: :D:

- Chor
 - Abschluss, dreiapsidal
 - Beschreibung des Chores und seine Rekonstruktion
 - Blick in Chor nach Nordosten (o. D.)
 - Einordnung: zeitliche und stilistische
 - gotischer, 1305/ Ende 13. Jh. [Wolfgang Teuchert]
 - Grundrissgestaltung
 - Pfeiler
 - Grundriss [Adolf Clasen]
 - Querschnitt
 - Profil: Kleeblattbogenfries, Fenster, Sockelprofil
 - Priorität: Chor und Langhaus
 - Südosten, von. o. D.
- Dachwerk
 - Eindeckung
 - Reiter, 1518, mit Glocken [Bernhard Schlippe]
 - [wohl Manfred Finke]
 - F:
 - Wettbewerb 2009 (abgebrochen)
 - „corporate design“ [wohl Manfred Finke]
 - „Sie wussten es nicht besser“ (Kritik) [Manfred Finke]
 - bis 1942
 - fehlt immer noch [Hans Heinrich Hornecker]
 - Neuerrichtung (Wiederherstellung) [M. F. = Manfred Finke]

Teuchert 67-69,
 Teuchert 56-59
 Teuchert *Tafel 6*
 Teuchert 70-72
 Wagen 1954.27 / Finke 3.131
 Jaacks II 19-23
 Böker, Backstein 180/
 Finke 3.131, 131 Bf
 ZVLGA 74/1994.138 Gr
 Teuchert 61
 Teuchert 60
 Teuchert 60-62
 Teuchert *Tafel 11*
 BKDHL 2.42
 Marien JB 80/81.129
 BKDHL 2. 35, 41/ Finke 3.131/
 Bürger Nachr. 102/2008.14, B
 Bürger Nachr. 2009.103.5
 VBll 1912/1913.10, 10
 Bürger Nachr. 2005/06:95.7
 Bürger Nachr. 2009.103.6, 6
 Bürger Nachr. 2009.103.6, 6
 Bürger Nachr. 1987/88:45.5/
 Graßmann 281
 LBll 1995.52
 Bürger Nachr. 2005/06:95.6-7

- (Th. Radbruch) mit oberen Teil des Turmes Zschacke 19
- Datierungen LSAK 18.44
 - Erstbau, Holz? 1170 urkundlich [Manfred Gläser]

- Petri Kirche :E:**
- Ehrenmal (O. Mantzel) Lü Travemünde 18
- Epitaphien BKDHL 2.73, 73
 - Dreyer, Joh. Heinrich † 1737, BGM [H. J. Hassenberg] VBll 1928.36
- Erhaltung LBll 1958.125
- Eröffnung LBll 1987.264
- Erweiterung: von drei auf fünf Schiffe BKDHL 2.14

- Petri Kirche :F:**
- Fassade Teuchert *Tafel 4*
 - Nordseite, o. D. Hauschild 95
 - Nordosten, vor 1942 Bürger Nachr. 1987/88:45.1
 - Osten, von Lü Stadtbild 107, 107/
 - Süden, von, C. J. Milde. Federzeichnung Lü Stadtansicht Nr. 202, 202/
 - um 1840 oder um 1850(?) LBll 1958.190, 2

 - Südwest: um 1900 LBll 1958.190, 2
 - Südwest: mit Dachreiter: Zustand vor 1942 Graßmann 281
- Formsteine: alle gleich Finke 3.131
- Fundmünzen [Manfred Gläser] LSAK 16.13

- Petri Kirche :G:**
- Gebäude BKDHL 2.1
- Gedenktafeln BKDHL 2.72, 72
- Gegenstände, 1530 in die Treppe verbracht [Carl Wehrmann] ZVLGA 2/1867.141-142
- Geschichte [Fritz Hirsch]] MVLGA 8/1897.135-146
- Gestühl BKDHL 2.49, 49
 - oberhalb des Sakristei: restauriert [Irmgard Hunecke] ZVLGA.D 88/2008.320
- Gewölbe nach Restaurierung, o. D. Finke 3.131 Bf
- Gitterwerk BKDHL 2.96, 96
- Glocken BKDHL 2.107
 - Gießer: Gerhard de Wous und dessen Stiefsohn Johann Schoneborch, 1507 MVLGA 14.50/ VBll 1906.81
 - Gießer: Joh. David . Kriesche, Lübeck, 1775 fehlerhaft gegossen, 1906 eingeschmolzen, Text der Inschrift. Umstände eines Umgusses, Preise VBll 1906.81, 81
 - Gießer: M. & O. Ohlsen, 1906 VBll 1906.82
 - Inschrift VBll 1906.82
 - vernichtete (Palmarum 1942) Marien JB 1967.173
- Gold- bzw. Silbergeschirr Bestand: 1530 Warncke 4.8
- Gotischer Bau, Vogelschau [Wolfgang Teuchert] Wagen 1954.29/
 - Hauschild 95/
 - LBll 1954.41
- Gotischer Bau, erster BKDHL 2.10
 - Kleeblattbogenfries mit Strebebögen BKDHL 2.10
- Grab: Steine, Platten BKDHL 2.70
- Beschreibungen u. Inschriften Warncke 3. Band 3
 - Inschriften, Beschreibung der Grabsteine [Johannes Warncke] Warncke 3 Band 3
 - Inschriften, 84 Nummern: Namen, Daten, Texte [Fried. Techen] ZVLGA 8/1900.98-108
 - Platten BKDHL 2.67
 - Joh. C(K)lingenberg, Ratsherr.(† 1356). Kupfer. Bruchstücke im MKKHL BKDHL 2.68/ Milde 84, 121
 - Ort, dargestellte Person, Beschreibung (vor der Zerstörung 1942), Randtext [Reinhard Lamp] Lamp-Herring 117-120 u. B

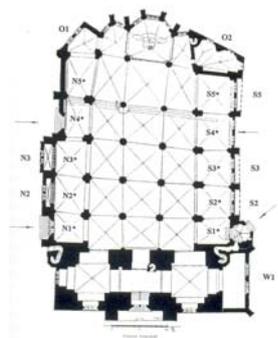
- Lammeshoved, Ludeke und Frau Margarete († 1.V. 15. Jh.) Ort, dargestellte Person, Beschreibung [Reinhard Lamp] im MKKHL Lamp-Herring 121-123 u. B
- Gräfte [Helga Jeromin] LSAK 16.126, 128,
- Grundriss Böker, Backstein 180 Gr/
Dehio 467 Gr
Wagen 1954.25 Gr/
BKDHL 2.3 Gr
Teuchert 57 Gr
- [Wolfgang Teuchert] Häuser u. Höfe 1.268, 268 Gr/
ZVLGA 74/1994.131 Gr
- [Chr. Goedicke u. Jens Chr. Holst] ZVLGA 74/1994.129 Gr
- [Adolf Clasen] LSAK 16.135 Gr/
Wagen 1954.24 Gr
- Größenvergleich mit St. Marien und St. Jakobi . [Adolf Clasen] LSAK 16.135 Gr
- romanisch, Rekonstruktion [Helga Jeromin] LSAK 16.136 Gr
- [Wolfgang Teuchert] Teuchert 87
- gotische Halle, Rekonstruktion [Helga Jeromin] BKDHL 2 B
- Kapellen, Rekonstruktion [Helga Jeromin]
- gotische dreischiffige Kirche mit dem Doppelturm u. westl. Kapellen
- über den Gewölben mit Bauzeiten

Petri Kirche :H: :I: :J:

- Halle Häuser u. Höfe 1.267
- Datierung Thermoluminiszenz [Chr. Goedicke /Jens Chr. Holst] Teuchert 56-79, B
- dreischiffige Halle Teuchert 99-100
- kunstgeschichtliche Stellung Bürger Nachr. 1978/10.5
- Querschnitt Böker, Backstein 182
- Innen, Schrägblick Castelli 157
- ausgebrannt. F: um 1959 Beseler SH 16
- o. D. Graßmann 280
- mit Gestühl Zustand vor 1942 Castelli 49
- mit Kanzel, F: um 1938 LBll 1958. nach 190 B
- vom Mittelschiff nach NW LBll 1958. nach 190 B
- nach SW. nach 1942 LBll 1986.145
- Wiederaufbau geht Vollendung entgegen [Friedrich Zimmermann]

Petri Kirche :K:

- Kanzel, 1555, seit 1734 in der Stadtkirche Grabow, Mecklenburg [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.75
- Kanzel am 2. Mittelschiffspfeiler (bis 1879) Andresen 1.40
- Kanzel von Hinrich Mattes, 16. Jh. [Johannes Warncke] Nordelbingen 11/1935.143-145
B, 146
- Kanzeln BKDHL 2.56, 56
- ehemalige MVLGA 15/1929.178, 178
- vermutlicher Grundriss [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.138 Gr



Zahlen hinter den Kapellen-Namen beziehen sich auf diesen Grundriss

- Kapellen Grewolls 103-106
- Besitzer, soziale Gruppen
- Erwerb, Besitzverhältnisse:

„Als die Kapelle des Konrad Simeshusen in der Lübecker Petrikerche dem Amt der Schmiede übertragen wurde, geschah dies mit allen Rechten einschließlich des ungehinderten Besitzrechts. Der Vorbesitzer überließ die Kapelle, auch im Namen seiner Erben, zu Besitz und Nutznießung: *„heft ... desuluen capellen ... myt alleme rechte vnde vrier vnbewornen besittinghe ... ouergeuen vppelaten vnde gans-likem vorlaten vor sik vnde syne eruen vnde van syner hand vnde besittinghe ... en to heb-bende vnde vry to brukende tho ewighen tiden.*“⁸² Dies wurde mit einer Urkunde dokumentiert – *„besegelde houedbreff vppe de capellen ludende*“, die mit Einwilligung der Kirchenvorsteher und der neuen Besitzer vom Werkmeister der Kirche aufbewahrt wurde.

Auch von anderen Kapellenbesitzern heißt es, sie hätten eine solche Kaufurkunde besessen – *„gekofft beseten unde gebuket na inneholde bezegelder kopbreve* – bzw. der Kauf sei *„bebreuet und bese-gelt*“ worden.⁸³ Den Besitzverhältnissen entspricht die Abtrennung der Kapellen durch verschlossene Schranken; von der Kapelle des Heinrich Balsee in der Wismarer Dominikanerkirche ist überliefert, daß außer dem Besitzer nur der Prior und ein anderer Bruder einen Schlüssel zu ihr hatten.⁸⁴

Von den Lübecker Familienkapellen behauptete Max Hasse zu Recht, sie seien immer als Familienbesitz angesehen worden. Die Ansicht Ferdinand Grautoffs, sie seien nicht durch Kauf, sondern durch andere Anrechte in Privatbesitz gelangt, kann sich aber nur auf die spätere Vererbung beziehen.⁸⁵

Nach der Reformation änderten sich die Besitzverhältnisse offiziell zunächst nicht. Doch im 17. und 18. Jahrhundert gerieten der Rat bzw. die von ihm eingesetzten Kirchenvorsteher häufig in Auseinandersetzungen mit den Kapelleninhabern um Besitz und Zuständigkeit. Die Besitzrechte waren nicht mehr eindeutig wie im Mittelalter, da offenbar bereits zwischen Besitz als tatsächlicher Herrschaft und Eigentum als rechtlicher Vollherrschaft unterschieden wurde. Der Rat betrachtete sich als Eigentümer der Pfarrkirchen und versuchte häufig, die Besitzrechte der Kapelleninhaber einzuschränken.“

Grewolls 69

„Die Vorsteher der Lübecker Petrikerche hatten Konrad Simeshusen im Jahre 1430 erlaubt – *„gund vnde orlouet*“ – eine Kapelle anzubauen. *„Vor des se gunst vnde tolatynghe*“ erhielten sie 170 M Lüb. Von den Testamentsvollstreckern des Johann Broling erhielten sie im Jahre 1467 120 Mark und erlaubten ihm – *„hebben ... gheghund*“ – die von ihm gestiftete Marienzeitenkapelle anzubauen.“⁹⁵

Grewolls 70

„Die Genehmigung zum Anbau [einer Kapelle] mußte gelegentlich durch eine Spende erwirkt werden, wie an der Lübecker Petrikerche im Jahre 1430 mit 170 M Lüb. und an der dortigen Franziskanerkirche 1458 mit 50 M Lüb.“

Grewolls 73

- Gestühl Grewolls 80, 82, 83
- Langhauskapellen
 - Zweiter Bau Grewolls 196-200
 - Dritter Bau Grewolls 200-202
 - nördliche Grewolls 201
- Kapellen
 - Anbauten
 - Nordseite der dreischiffigen Halle Teuchert 97
 - Südseite der dreischiffigen Halle Teuchert 9192
 - Annenkapelle BKDHL 2.23
 - Barbarakapelle (N 3, auch Brekewolt-Kapelle genannt), Vikarie [Heinrich Dormeier] ZVLGA 89/2009.97-99
 - Brekewolt, Konrad, Bürgermeister (N 3) auch ‚Barbarakapelle‘ genannt BKDHL 2.21/
Grewolls 200, 202
 - Doppeltürme, 2 Kapellen östlich davon Teuchert 8086 B
 - Freudenberg, Familie, St.-Marien-Kapelle der F. (S 3) Grewolls 198, 202
 - Gerwekammer (Gebetskapelle) Marien JB 1987.159
 - Goldschmiedekapelle (N 5) 1519 erbaut BKDHL 2.21/ Grewolls 200
 - gotische, Rekonstruktion [Helga Jeromin] LSAK 16.136 P
 - Krämer: St.-Annen-Kapelle der St. Annen-Bruderschaft der Krämer (S 5), Mitte 15. Jh. Grewolls 198, 202
 - Lüdinghausen- oder MarquardtKapelle BKDHL 2.22
 - Lüneburger Kapelle BKDHL 2.23
 - Marientidenkapelle im Turm (W 1) BKDHL 2.25/ Grewolls 202/
Teuchert 96
 - Mokerke, Thomas († vor 1334) BKDHL 2.21/ Grewolls 199

- Schmiedekapelle (erste) (S 2) BKDHL 2.21/
Grewolls 197-198
- zweite Grewolls 201
- Simeshusen/ der Schmiede (S 2). Erbaut kurz vor 1430. Ab 1442 Kapelle der Schmiede Grewolls 197-198
- Kirchenmusik in P. (wohl um 1763) [Fritz Hirsch] MVLGA 10/1901.58-62
- Klingenberg, Joh., Grabplatte Milde 84, 121/ BKDHL 2.68
- konstruktive Probleme [Klaus Pieper] VBll 1979.65-66 B
- Kreuzigung Christi. Gemälde von Joh. Willinges 1605 od. 1615 Verein Kunstfreunde 19-20/
1900.7-8 B
- Kunst in...[Roswitha Siewert] Wagen 1990.226, 226
- Kunstgeschichtliche Stellung Teuchert 74-77
- Backsteinmaterial, Einfluss auf den Stil Teuchert 77-79

Petri Kirche :L: :M: :N:

- Langhaus Teuchert 59-60
- Beschreibung Teuchert 72-74
- Einordnung: zeitliche und stilistische Teuchert 61
- Pfeiler, Querschnitt Teuchert 60-62
- Priorität: Langhaus und Chor Teuchert 93
- Profile: Strebepfeiler Teuchert 62-67
- Rekonstruktion und Baugeschichte BKDHL 2.113, 113
- Leichenhalle Wilde 51
- ehemalige († 1942) Beseler 17
- erbaut 1600/1601. Seit 1882: Werkhaus Bülow 194, 194
- Lettner wird abgerissen, ein neuer – Entwurf J. Chr. Lillie – aufgebaut
- Leuchter BKDHL 2.90
- Kronleuchter BKDHL 2.91, 91
- Wandleuchter BKDHL 2.56
- Männerchor, 1842 abgebrochen Zschacke 25 BF/
Teuchert *Tafel 3*
- Mittelschiff gegen Osten (F.: Th. Radbruch) Festschrift 99
- o. D. Matzig 33
- gegen Westen, 1973 Zschacke 23-27
- Nutzung heute: „Raum für die Leere“ Zschacke 28-31
- stadtkirchliche Arbeit in St. Petri [B. Schwarze] LBll 1958.152-153/
- in St.-Aegidien [F. Lotichius] Bürger Nachr. 1978/10.4, 4/
- Nutzungsüberlegungen [Helmuth Niendorf] Bürger Nachr. 1980/16.3

Petri Kirche :O: :P: Q: :R:

- Orgel (†) BKDHL 2.59, 59
- 1587-1590: Tönnies Evers d. J. LBll 1958. nach 190 B
- [Johannes Warncke] Nordelbingen 7/1928.162-167, B/
Beseler SH 15
- Detail LBll 1958.190, 4
- Beschreibung Verein Kunstfreunde 10/1891.8, 8
- Pfeiler Finke 3.131 Bf
- Abstand [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.135 Tab
- Querschnitte Teuchert 61
- verformt [Klaus Pieper] VBll 1979.65
- Plastik: „Petrus“ (MKKHL) Zschacke 12
- Portal, Haupteingang (West), F. August 1981 Basset-Kartei
- Haupteingang 1981 (Nord), F. August 1981 Basset-Kartei
- Prediger ZVLGA 1/1860.348-361
- Namen [Sartori] MVLGA 4/1889.25-27
- Wahl zum P., 23.5.1767 (Protokoll) Teuchert 60
- Profile

- Querschnitt [Peter W. Kallen] Backsteingotik 1.41
- Raumgestaltung [Alfred Kamphausen] Wagen 1956.40-42
- Rechnungsbücher, aus...17. Jh. MVLGA 9.85
- Romanische Kirche, ca. 1250
 - Gadebusch, Stadtkirche: verwandte Züge mit St. Petri
 - Baubeschreibung Teuchert 33-46
 - Forschung, Stand Teuchert 33-34, 9
 - kunstgeschichtliche Herkunft Teuchert 35
 - Verhältnis von Gadebusch zur Petrikerche Teuchert 36-42
 - kunstgeschichtliche Wirkung der Kirchen Gadebusch und Petri Teuchert 42-44
 - kunstgeschichtliche Wirkung der Kirchen Gadebusch und Petri Teuchert 44-46
 - Halle
 - Grundriss Teuchert 8-17, B
 - Mauer zwischen Hauptapsis u. südl. Nebenapsis Teuchert 9 Gr
 - Profile: Sockel, Rundbogenfries Mittelturm Teuchert 15
 - Turmfront, Ostseite, Schnitt Teuchert 13
 - Vogelschau, um 1250 [Wolfgang Teuchert] Teuchert 10
 - kunstgeschichtliche Stellung Wagen 1954.26/ Teuchert 27
 - Romanischer Bau, Reste Teuchert 46-47
 - stilistische Stellung, Zeitstellung Andresen 1.43
 - Westwerk Teuchert 29-32
 - doppelgeschossige Anlage Teuchert 17-24, 47-55
 - OG Teuchert 48-54
 - Grundriss, Rekonstruktion Teuchert 22
 - nach Süden Teuchert 48
 - Rekonstruktion Teuchert 25-29, B
 - Schnitt Teuchert 21
 - Schnitte: mittlerer u. südlicher Raum Teuchert 21, 25
 - Untergeschoss, mittlere Raum, Rekonstruktion Teuchert 17
 - Zweckbestimmung Teuchert 54-55
 - Zeichnung (um 1220) Bürger Nachr. 1987/88:45.5
 - Zeitstellung, stilistische Stellung Teuchert 29-32
 - Reparaturen 1659-1898 BKDHL 2.42

Petri Kirche :S:

- Sakramentshäuschen, 1487
 - [Wilhelm Brehmer] BKDHL 2. 49
- Sakristei (O 2)
 - Beschreibung ZVLGA 4/1884.91-94
 - Entwurf für geplante S.: J. Chr. Lillie. [Hans Konrad Röthel] BKDHL 2.23/ Grewolls 203/
 - Fenster, Entwurf Teuchert 94-96
 - OG. Grundriss Schaich 58-64 B
 - Profil: Wandpfeiler Wagen 1940.130
 - Schätze in der S. Milde 84
 - Türklopfer Teuchert 95
- Sängerkanzel (†), 1584, von T. Evers d. J.
 - Petri und Aegidien [Rolf Gramatzki] Teuchert 93
 - [Adolf Clasen] BKDHL 2. 97
 - Abbruch: 1816-18 Milde 84, 122
 - Bildfeldbreiten [Adolf Clasen] Sauer mann 154
 - Bildformate [Adolf Clasen] Struck 2. XVI.
 - Bildtafeln, Abmessungen [Adolf Clasen] ZVLGA 69/1989.233-295 Bf
 - Bildverteilung [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.115-148 B
 - Maße, errechnete [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.136 Tab
 - Schülerchor (Sängertribüne) ZVLGA 74/1994.125 Tab
 - Standort und Gestalt [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.134 Tab
 - Stellung im Raum, denkbare [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.127
 - Stellung im Raum, denkbare [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.140
 - Stellung im Raum, denkbare [Adolf Clasen] BKDHL 2.54
 - Stellung im Raum, denkbare [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994.115-148 B
 - Stellung im Raum, denkbare [Adolf Clasen] ZVLGA 74/1994. Nach 142

- Umlauf - und Leserichtung [Adolf Clasen]	ZVLGA 74/1994.124 P
- Verse an der S. [Adolf Clasen]	ZVLGA 72/1992.6 ff B
- Schiff	
- Baustelle, 1983 [Friedrich Zimmermann]	Wagen 1988.37
- von Nordost (mit Gauben) vor 1942	Zimmermann 3.42
- nach Wiederaufbau (ohne Gauben, o. D.)	Zimmermann 3.43 Bf
- Ruine [Friedrich Zimmermann]	Wagen 1988.35
- Ruine von Südost (links Baracke,) F:: Wilhelm Castelli	Zimmermann 3.42
- Schnitt N-S [Chr. Goedicke / Jens Chr. Holst]	Häuser u. Höfe 1.267, 267
- Seitenschiffe	
- ehem. Familienkapellen, 15. Jh.	Finke 3.131
- nördliches	Teuchert 97-99
- südliches	Teuchert 92-94
- Profile: Fenster	
- Sicht auf St. Petri verbessern durch „Freilegung“ (Verbreiterung des Treppenaufganges von der Holstenstr.)	VBll 1909.4
- Sorgen um... [bö]	LBll 1969.154
- Steinformat während einer Bauperiode verändert?	BKDHL 2.2
- Stifter: 1305-1519	BKDHL 2.15 Tab
- Südseite, Restaurierung ,1840	Brix, 19. Jh.: 218
- Querschnitt mit Ansicht der östlichen Turmseite	BKDHL 2.8
Petri Kirche :T:	
- Tafelbilder	BKDHL 2.80, 80
- Taufe	BKDHL 2. 66
- Totenhalle (†): Giebel, Dachreiter	VBll 1912/1913.14
- Türklopper	BKDHL 2. 96
- Turm	
- Ansichten	
- Nordost, F: vor 1942	Zimmermann 3.42
- nach Wiederaufbau . D.	Zimmermann 3.43 Bf
- Ostseite nach 1942	Lü Reichsfreiheit 393
- Typenreihe der Kirchturmspitzen Altstadt Marine	JB 61.42
- Westseite	Kirchenbauamt 20 Bf
- ohne Helm	Festschrift 98
- Aussichtsplattform bauen ?	VBll 1900/5.33/ VBll 1900/7.51-52
- Schnitt	Marien JB 61.41
- Titelseite wohl eines „Flyers“ o. D.	Zimmermann 3.43
- Brand 1764 [Theodor Hach]	MVLGA 3/1887.176-186
- Dachreiter, umgebaut nach Plänen v. Joh. Adam Soherr, 1767 [B. R. Kommer]	Lü Lebensläufe 377
- Datierung: Thermoluminisz [Chr. Goedicke / Jens Chr. Holst]	Häuser u. Höfe 1.267
- doppeltürmige Anlage	BKDHL 2.27, 27/ Teuchert 86-90, B
- 2 Kapellen östlich der Doppelturmanlage	Teuchert 8086 B
- Mittelturm, Erhöhung	Teuchert 90-91
- Ostseite, o. D.	Teuchert <i>Tafel 5</i>
- Südturm, Bauabschnitte der Wendeltreppe	Teuchert 85
- Westturm (der heutige Turm)	BKDHL 2.30
- Ansicht	
- von Westen mit Dachreiter	BKDHL 2.35
- Holzschnitt von 1560	BKDHL 2.40
- Architektur, außen	BKDHL 2.34
- Geschoss der romanischen Kirche	Finke 3.130
- Grundriss, Querschnitt oberstes Geschoss	BKDHL 2.32, Gr
- oberer Teil (F: Th. Radbruch)	Zschacke 19 Bf
- Querschnitt von Westen	BKDHL 2.5
- Turmpyramide (Helm), 1427 fertig gestellt von Hinrich Kale	BKDHL 2.37

- Ansicht und Grundrisse, verschiedener Ebenen
- Westriegel, Rest vom ehem., um 1220
- Wetterhahn: Reparatur
- Erneuerung, 1797
- Geschoss und Westempore [J. Schewe]
- Sanierung 1988-1990
 - Sanierte Stellen
 - Fertigstellung, Übergabe [Robert Knüppel]
- Schnitt [Chr. Goedicke / Jens Chr. Holst]
- Standfestigkeit infrage gestellt [Konrad Dittrich]
- Uhr
- Wandmalerei im Bereich des Turmes: restauratorisch [Irmg. Hunecke] behandelt
- Wiederaufbau, Beton. F: 1961/62
wiederaufgebaut: April 1961

BKDHL 2.38, Gr
Finke 3.130
VBll 1913/14.1-2 B
MVLGA 8.135
Nordelbingen 28/29.1960.20-25
Kirchenbauamt 21
Kirchenbauamt 24
LBll 1990.298
Häuser u. Höfe 1.267
LBll 1988.116
BKDHL 2.33
ZVLGA.D 88/2008.320

Castelli 158
Geist 48

Petri Kirche :U: :V:

- Uhren
- Umbauten 13.u. 14. Jh.
- Vergeßt St. Petri nicht [Dietrich Ellger]
- Übergangsstil
- Verlängerung
- Vikare: „Die Vorsteher der Lübecker Petrikirche sollten 1304 für etliche Zahlung von 8 s auf den ewigen und ordnungsgemäßen Bestand einer Vikarie achten, *ut de hoc curam semper gerant quod ipsa uicaria in iure suo perpetul ruetur.*“¹⁹³
- Vogelschau (um 1250) von Südosten [Wolfgang Teuchert]
 - mit got. Hallenchor 1. Viertel 14. Jh.
 - dreischiffige got. Kirche mit Westwerk von Südosten um 1350
- Vorsteher die Ratsmitglieder waren

BKDHL 2.105
Hauschild 109
LBll 1951.92-93
BKDHL 2.4
BKDHL 2.12

Grewolls 90
Wagen 1954.26 / Teuchert 27
Teuchert 63
Teuchert 65
Fehling 211 Register

Petri Kirche :W: :X: :Y: :Z:

- Wandleuchter, Detail: Christkind, 16. Jh. F: um 1937
- Wandmalerei im Bereich des Turmes: restauratorisch [Irmg. Hunecke] behandelt
- was geschieht mit St. Petri? [Konrad Dittrich]
- was wird aus St. Petri? [?]
- Westwand
 - um 1220
 - um 1400
- Westwerk
 - Querschnitt [Josef Schewe]
- Wiederaufbau [Friedrich Zimmermann]
 - [Be]
 - [H. Meyer]
 - Amt f. Denkmalpflege, Bericht [Lutz Wilde]
 - [Lutz Wilde]
 - [Lutz Wilde]
 - [Lutz Wilde]
 - Blick in die Halle, 1983 [Friedrich Zimmermann]
 - Wiederaufbau geht Vollendung entgegen [Friedrich Zimmermann]
 - [Fr. Zimmermann] aus deutsche Kunst- u. Denkmalpflege 1990, Heft 1 (,komprimiert')
- Zerstörung
 - Bauverein, Förderkonzept [cml]
 - Dach, ohne (1942) [Friedrich Zimmermann]
 - 35 Jahre danach: Rechenschaftsbericht de Bauleute [F. Zimmermann]
 - Gewölberippe, abgesprengt (März 1984) [Friedrich Zimmermann]

Castelli 112
ZVLGA.D 88/2008.320

LBll 1979.259-261
LBll 1954.40-41
Dehio 468
Bürger Nachr. 1987/88:45.5, 5
Bürger Nachr. 1987/88:45.5, 5
Teuchert 17 ff, *Tafel 2*
Nordelbingen 28/29.1960.20
Wagen 1988.33-38, *B/*
Bürger Nachr. 1987/88:45.1, *I/*
LBll 1958.139-140,
LBll 1958.185-187
ZVLGA.D. 46/1966.68/
ZVLGA.D 47/1967.109
ZVLGA.D 49/1969.127
ZVLGA.D 50/1970.122
Wagen 1988.37
LBll 1986.145
Zschacke 18-22

LBll 1984.177
LBll 1984.157, 157-160
Festschrift 96-99
LBll 1984.158

- Ideenwettbewerb 1979 [Friedrich Zimmermann] LBll 1984.173-176
- Innen, ausgebrannt [Friedrich Zimmermann] Wagen 1988.35
- Notmaßnahmen (1942 bis 1953) [Friedrich Zimmermann] LBll 1984.158
- Turm und Dach (1958 bis 1973) [Friedrich Zimmermann] LBll 1984.159
- Zerstörung [Friedrich Zimmermann] LBll 1984.157
- 1942 Wilde 47, 47
- Ziegelformate [Hugo Rahtgens] LüForschungen 100
- Zitat:
 - „Früheren Ursprungs als die Marienkirche ist die St. Petrikerche. Sie rührt aus dem Ende des 12. Jahrhunderts her und ist zum Theil im Rundbogenstyl erbaut. Ihr Inneres zerfällt in fünf Schiffe. Sehenswerth ist die leider sehr beschädigt bronzene Platte vor dem Altar, ihrer prachtvollen Erzarbeit wegen. Sie bildet den Grabstein des Bürgermeisters Johann Klingenberg. Ihr ebenfalls in Pyramidenform erbauter Thurm von beträchtlicher Höhe nimmt sich unter allen Thürmen Lübecks am besten aus durch die vier zierlichen Rundthürmchen, welche am Saume des Mauerwerks den Fuß der Pyramide umgeben.“ Ernst Willkomm, 1849 Berkefeld, Reise 161

Pfarrkirche im Dombereich

- 1227-1234. Am alten HGH, Marlesgrube/Pferdemarkt? [G. H. Jaacks] ZVLGA 48/1968.20

Portal, Symbolik

Kiesow 2.79

:R:

Reformierte Kirche (D), Königstr. 18a

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 16. Jh.: Jasper Wilde 1570 Ratsherr Fehling 1.108
- +
- Keller, ca. 1300, Gewölbe [Jens Chr. Holst] JB Hausforsch. 1986.124, 125

Reformierte Kirche (D) Königstr. 18b 1796: 576, 1820: 693. JakQ. Block 7

- Bewohner (?) und/oder Eigentümer (?)
 - 15. Jh.: Bernhard Darsow. Zirkelkompagnie. 1460 Ratsherr Fehling 1.78
 - 16. Jh.: Christoph Tode. Ratsherr, 1566 Bürgermeister Fehling 1.103

A

- Eigentümer
 - 1363- vor 1365: Herman van Wickede, Zirkelkompagnie. Ratsmitglied 1327-1367, BGM 1351: Wird 1363 als Gläubiger in das Haus seines Sohnes Johan eingewältigt, verkauft vor 1365. Lutterbeck 433/ Fehling 1.82-83
 - 1364: Dethard Sachtelevend, Ratsmitglied 1356-1367, verkauft 1364 Lutterbeck 356
 - 1374: Thomas Morckerke, Ratsmitglied 1365-1401, Bürgermeister Lutterbeck 308
 - bereits 1389. Erwerb: 1374, verkauft wieder

+

- Beschreibung

1790: Wohnhaus in der Königstraße, mit 3 Etagen, in Brandmauern; durchgehender Gewölbekeller; im Hof rechts ein Seitengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern. Hinter dem Garten und Steinhof ein Quergebäude mit 2 Etagen in Brandmauern; vor dem Quergebäude ein Garten mit 1 Portal von Ständerwerk und Mauer und Brettern.

BAC

- Keller, Kaufkeller

Finke 3.65

Taxation 1790: 42.300 m.l.

BAC

B

- Baubeschreibung BKDHL 4.374
- Baugeschichte BKDHL 4.370
- Beschreibung
 1. 1826: neues Haupt- und Küchengebäude mit 2 Etagen in Brandmauern, mit Gewölbekeller und Seitengebäude. BAC
 2. [Jens- Uwe Brinkmann] Nordelbingen 44/1975:28-35 B

3. [Konrad Dittrich] Dittrich 2,146-147
- Bibliothek [Otto A. Bode] Wagen 1925. 66, 67
 - Dachaufsicht o. D. (vom Turm St. Jakobi aus) Finke 3.176 Bf
 - von Süden o. D. Dittrich 2.23 Bf
 - erbaut 1824/26. Archi: H. N. Börm, Stadtbaumeister, auf dem Grundstück des Christoph Kohpeis, Königstr. 693 (Nr. 18), dass die Gemeinde gekauft hatte.
 - Fassade, 1824/26 [Jens Uwe Brinckmann] Lü Lebensläufe 46/
Brix, 19. Jh.: 202/
BKDHL 4.373
Dittrich 2.146 Bf
Wagen 1925.53
ZVLGA.D 46/1966.68
Dittrich 2.147 Bf
Wagen 1925.61
Wagen 1925.57-72, B
BKDHL 4.375 Gr
Nordelbingen 44/1975.30 Gr
BKDHL 4.379
Dehio. 2.482
Wagen 1925.62
ZVLGA.D 44/1964.116
Dittrich 2.146 Bf
JB Hausforschung 1986.124, 125 Gr
Bürger Nachr. 2007/99.8
Wagen 1925. 57 (?)
Wißkirchen 62
 - o. D.
 - EG-Bereich [Otto A. Bode]
 - Instandsetzung 1965/1966 [Lutz Wilde]
 - Gartenseite
 - Gartenhaus [Otto A. Bode]
 - Geschichte, aus der G. [Otto A. Bode]
 - Grundriss
 - [Jens- Uwe Brinkmann]
 - Innenansicht: zur Kanzel
 - Inneres
 - [Otto A. Bode]
 - restauriert 1963/1964 [Bernhard Schlippe]
 - o. D.
 - Keller, ca. 1300, Gewölbe und Grundriss [Jens Chr. Holst]
 - Beschreibung [Manfred Finke]
 - Kirchenraum vor 1925 [Otto A. Bode]
 - o. D.
 - o. D. (F.: W. Castelli) [Dietrich v. Engelhardt] Wagen 1988.81
 - Lageplan, 1856, H. Behrens
 - Pastoren
 - Portal und Haustür, F: Oktober 1993
 - Detail: Fries unten. F: Oktober 1993
 - Detail: Rosette aus Füllung. F: Oktober 1993 Dia 9.33
 - Querschnitt
 - Rückfassade o. D. (vom Turm St. Jakobi aus)
 - Säulen
 - Seitenflügel vom Kohpeisschen Haus
 - vor 1925 [Otto A. Bode]
 - Stadtbaumeister Boerm
 - Taxationen 1826: 60.000 m.l., 1857: 70.000 m.l., 1877: 113.000 M, 1923: 130.900 M, 1933: 151.000 RM. BAC
 - Vorgänger-Kirche → :C.3: Reformierte Kirche
 - Zitat: „Die anspruchsvollste und monumentalste Architektur, die der Klassizismus in Lübeck hinterlassen hat, ist der Bau der evangelisch-reformierten Kirche in der Königstraße. Die großflächige, sparsam gegliederte Fassade unterscheidet sich von allem, was im späten 18. und im frühen 19. Jahrhundert im Bereich der alten Hansestadt gebaut worden ist. Neben der in dieser Zeit sehr umfangreichen Neu- und Umbautätigkeit im Bereich der privaten Wohnhäuser in der Stadt und vor ihren Toren stellt dieser Bau die einzige größere Aufgabe der öffentlichen Bautätigkeit dar.[...]”

Jens-Uwe Brinckmann in Nordelbingen 44/1975. 8-44